

38. Jahrgang Nr. 1

Leipzig, 1. Jan. 1929



# Der Radfahrer

Organ der Rad- und Kraftfahrer des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V.



Allen Freunden  
ein glückliches Neujahr!

MI 8. 1. 1929



## ermittelungs- u. Auskunfts-Institut

**Inh. Kurt Adler**

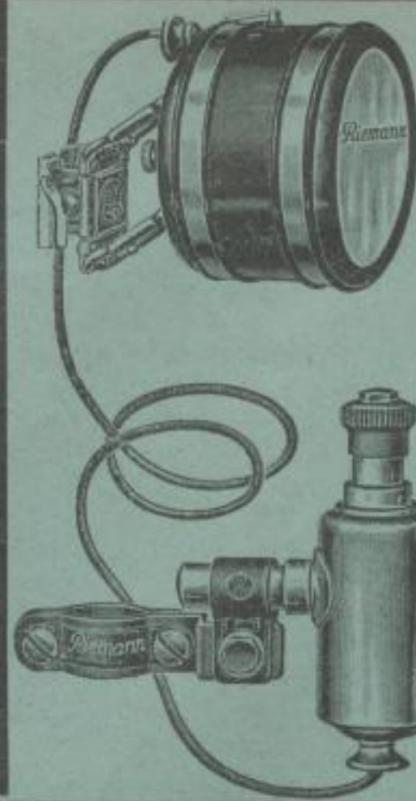
Kriminal-Kommissar a. D.

Langjähr. erfolgreicher Kriminalist. Mitglied des Reichsbundes Deutscher Detektive r. V.

**Leipzig C 1, Hainstraße 16/18**

Bearbeitung aller vertraulichen Aufträge. Observation am Platze und unbemerkte Reiseverfolgung. Beschaffung von Beweismaterial zu Zivil- und Kriminalprozessen usw.

**Fernsprecher 16889**



# REIMANN

elektrische  
Fahrrad-  
Beleuchtung

Das vollkommenste  
Präzisionsfabrikat

Modell Nr. 119 mit

**Trommel-  
Scheinwerfer**

mit Reservebatterie

Gegr.  
1866



3 Grand-  
Prix

**Herm. Riemann**  
Chemnitz 14 E

*Plaketten in grosser Auswahl,*

*Medaillen, Diplome, Bannernägel,  
Ehrenkreuze, Abzeichen, Pokale, Becher,*

„Signum“ Wilh. F. Helbing, Leipzig C 1, Salomonstr. 6 Ruf 10067.  
Kunstgewerbliche Werkstätten / Katalog zu Diensten.



Wie wird man  
siegreicher Rennfahrer?

Das Buch



**„Der Rennfahrer“**  
auf Landstraße u. Rennbahn

Zweite verbesserte Auflage

Von Walter Triller

**Preis nur 1.— M.**

18x12 cm groß, ist unentbehrlich für Amateure, die ein erfolgreicher Rennfahrer werden wollen. Versand gegen Voreinsendung von 1.10 M. inkl. Porto (auch in Briefmarken) oder per Nachnahme 1.40 M. 10 Bücher werden bei Vereinsbestellungen für 9.50 M. portofrei geliefert.

**Aus dem Inhalt:**

Der Wunsch zum Rennfahrer — Das Training des Straßenfahrers — Zimmergymnastik — Ernährung und Lebensweise — Massage — Das Straßenrennen — Das erste Rennen — 60-km-Rennen — 200-km-Rennen — Proteste — Der Flieger — Steherrennen.

**Geschäftsstelle des Sächs. Radfahrer-Bundes**  
Leipzig C 1, Hainstraße 16

# SULM



Lieber Freund,  
Steh' Dein Entschluß nimm  
fest. Dir ein Fahrrad anzuschaf-  
fen? Dann nimm meine guten  
Erfahrungen und besichtige  
beim Fahrradhändler das

**Sulm-Rad**

oder verlange wenigstens den  
neuen, farbigen Spezial-Prospekt.  
Du wirst entzückt sein  
über die fabelhafte schnelle

Sulm-Sport!  
Ein Fahrrad-Schlager mit dem  
wir bringen den denkbar  
besten Eindruck machen

All Heil!

Merke also:  
**NSU** Greif  
zu!

NSU Vereinigte Fahrzeugwerke A.G. Neckarsulm

# DER RADFAHRER

Organ für das gesamte Radfahrwesen, für Sport, Industrie und Handel  
 Amtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Schriftleitung und Anzeigen-Aannahme: Kurt Adler, Leipzig C 1, Gainsstraße 16, IV. — Fernruf 168 89.

## Silvester

Der jüngste Tag im alten Jahr  
 Zwingt müde noch den Blick zurück  
 Und spiegelt, was geschehen war,  
 Im letzten Rest von Leid und Glück.  
 Silvester! Müder Wanderer neige  
 Dich still dem sichern Grabe zu,  
 In letzter Stunde aber zeige  
 Noch sprühend Lebenskraft — dann ruh!

Silvester! Wenn die Glocken läuten,  
 So gilt es dir als Abschiedsklang,  
 Dem jungen Jahr soll es bedeuten  
 Den ersten frohen Segens-Sang.  
 Silvester! Klirrend geht in Scherben  
 Mit dir die Hoffnung auf das Glück.  
 Aus deinen Trümmern aber werben  
 Die Neujahrshoffnung wir zurück!

Emmy v. Bomsdorff-Lelbing.

## „Sachsen Heil“ 1929

Der Jahreswechsel gibt uns Anlaß, allen eifrigen Mitgliedern und geschätzten Mitarbeitern für die immer in so arbeitsfreudiger und opferwilliger Weise geleistete Tätigkeit für unseren lieben Sachsenbund verbindlichst zu danken. Wir knüpfen daran die ergebene Bitte, die Bestrebungen unseres Bundes auch in Zukunft in gleicher Weise zu unterstützen und fördern zu wollen.

Auch das verflossene Jahr brachte uns wieder schöne Erfolge im Sport. Wir wollen es uns nicht versagen, allen denen, die in harten Kämpfen siegreich die Farben des Sachsenbundes vertraten, nochmals an dieser Stelle zu danken. Dabei geben wir uns der Hoffnung hin, daß dieselben nicht nur das Errungene erhalten, sondern weitere Siege an unser Banner heften. **„Vorwärts immer, rückwärts nimmer!“**

All' unseren Freunden und Bundeskameraden  
 unsere herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahr!

Leipzig, am Neujahrstag.

Der Verwaltungsrat

Max Bergmann, 1. Bundespräsident.

Kurt Adler, Bundesgeschäftsführer.

Z 154/135/12 (213495)



Bitte bedienen  
Sie sich der  
beiliegenden  
Zahlkarte!

# Mitgliedsbeitrag 1929

Eilt!

beträgt für Herren Reichsmark 7.50

für Damen, Familienmitglieder und Jugendliche Reichsmark 4.—

Für Zusendung der Mitgliedskarte sind 20 Pfennige beizufügen.

Neueintretende Herren haben 1.50 Rm. Eintrittsgeld zu zahlen.

Neueintretende Damen, Familien- und jugendliche Mitglieder sind vom Eintrittsgeld befreit.

Das Bundeszeichen bleibt Bundeseigentum und ist beim Austritt zurückzugeben, derselbe ist nur gültig durch eingeschriebene Abmeldung bis 30. September.

Erfolgt keine rechtzeitige Abmeldung, so ist der Beitrag für das folgende Jahr zu zahlen.

Einsendung erbeten durch Postfach 50229 Amt Leipzig. — Giro-Konto 4649.

## Sportvertretertagung des SRB. in Chemnitz.

Für Sonntag, den 9. Dezember 1928 hatte der Bundessportausschuß die Sportvertreter der Bezirke und Vereine des Sächsischen Radfahrer-Bundes zu einer Sitzung nach Chemnitz, Gasthaus „Hohenzollern“, zusammengerufen, um sich einmal über die schwebenden Rad-sportprobleme auszusprechen, zum anderen auch das Sportprogramm für das kommende Jahr festzulegen.

Die Tagung stand unter Leitung des Sportausschußvorsitzenden Kurt Landgraf, Leipzig, welcher die Versammlung 10.20 Uhr unter Begrüßung der aus fast allen Bezirken zahlreich erschienenen Vertreter eröffnete. Die einzelnen Bundesfahrwarte gaben zunächst einen kurzen Ueberblick über den Sportbetrieb des vergangenen Jahres.

### Die Jahresberichte.

Als Rennfahrwart gab Landgraf einen Rückblick auf die verfloßene Straßenrennsaison, die viel Enttäuschungen brachte. Die Industrieunterstützung war nicht so, wie man dies erwartet hatte, auch die bundesseitig für Sport bewilligten Mittel waren viel zu gering, und aus diesem Grunde mußten verschiedene große Veranstaltungen ausfallen. Bei den Rennfahrern machte sich auch hier, wie überall, Preislagerung und mangelnde Disziplin bemerkbar, die mit allen Mitteln unterbunden werden soll. Die Preise müssen abgebaut werden.

Dieselben Klagen brachte der Wanderrfahrwart Hennig-Leipzig für sein Ressort vor. Auch im Wanderrfahren arten die Wettbewerbe in Jagden aus, wie auf der anderen Seite auch ein Verzetteln der Bundeswanderrfahrten in kleine Spazierfahrten der Vereine festzustellen war. In Zukunft sollen die Bundeswanderrfahrten über mindestens 30 Kilometer gefahren werden.

Kunsthfahrwart Thielemann-Dresden beklagte die geringen Mittel, die ihm zur Verfügung gestellt werden und die ihn zwingen, seine Tätigkeit auf das Bundesfest zu beschränken. Für Kampfrichterturse, die bitter nötig sind, stehen keinerlei Mittel zur Verfügung.

Auch der Jugendfahrwart Schöne-Leipzig klagte über die fehlenden Mittel, da ihm von Seiten des Bundes für die Jugendpflege nur ganz geringe Mittel zur Verfügung gestellt wurden. Auf private Unterstützungen angewiesen, konnte das Jugendamt doch noch größere Veranstaltungen, wie den Jugendtag in Lichtentanne, durchführen, für den auch der Verlag des „Sport-Sonntag“ einen wertvollen Ehrenpreis zur Verfügung stellte.

Im Anschluß an die Aussprache kam die Versammlung auf die hohen Kosten der Bundeszeitung zu sprechen. Die Bundesverwaltung soll versuchen, mit geringeren Mitteln hierfür auszukommen. Ihren Niederschlag fanden die Verhandlungen in einem Antrag des Sport-

ausschusses an den nächsten Bezirksvertretertag, dem Sportausschuß in Zukunft mindestens 10 000 Rm. für den Sportbetrieb zu bewilligen. Ein weiterer Antrag des Sportausschusses auf Erhebung eines besonderen Bezirksbeitrages von 1 Rm. pro Mitglied, welcher den Bezirken außer der Bezirksrückvergütung zukommen sollte, wurde abgelehnt.

Nunmehr kam der Versammlungsleiter Landgraf auf die gegenwärtigen Einigungsverhandlungen im Radsport zu sprechen. Bestimmtes konnte er den Anwesenden nicht mitteilen, sondern verwies auf die im „Sport-Sonntag“ und der sonstigen Sportpresse bereits erschienenen Artikel. Es müsse erst die auf den 12. Dezember 1928 festgelegte Entscheidung in den Einigungsverhandlungen zwischen BDR und BDRB. abgewartet werden.

Ebenso ließ sich noch nichts Endgültiges über die von der BDRB. gesandte neue Klasseneinteilung und Ehrenpreise usw. im Straßenrennsport sagen, da auch hier erst die Entscheidung der BDRB. abgewartet werden muß.

Die Kennenehmigungen müssen sämtlich bei der Kommission der Radsportverbände Sachsens, Vorsitzender Felix Haufe, Dresden-N. 6, Albertstraße 16, eingereicht werden. Das Ministerium fordert hier einen Abbau von mindestens 50 Proz. Vereine dürfen in Zukunft höchstens nur an zwei bis drei Sonntagen unter Aufsicht des Bezirks Rennen bis zu 50 km Länge veranstalten. Auch die Bezirksrennen müssen eingeschränkt werden. Meisterschaften können ausnahmsweise bis zu 100 km ausgedehnt werden. Genaue sonstige Ausführungsbestimmungen werden unter Bekanntmachungen des Sportausschusses veröffentlicht.

Nach einstündiger Mittagspause schritt man zur Festsetzung des Sportprogramms für 1929. (Siehe unter Bekanntmachungen des Sportausschusses.) Das Programm ist vorläufig nur provisorisch und bedarf, soweit Straßenrennen in Frage kommen, noch der Genehmigung durch die Ministerien.

Nachdem wurden aus der Mitte der Versammlung noch verschiedene Anregungen und Anträge besprochen. Letztere werden zum Teil dem Bezirksvertretertag vorgelegt.

Es wurde weiterhin beschlossen, Anfang 1929 eine besondere Saalsportvertreter-Sitzung einzuberufen, da dort sehr wichtige saalsportliche Fragen zu besprechen sind.

Hiermit hatte sich die sehr reichhaltige Tagesordnung erledigt, und der Versammlungsleiter konnte 16.30 Uhr die Versammlung schließen.

## Bundesamtliche Mitteilungen

Bundesverwaltung: Max Bergmann, 1. Bors., Leipzig C 1, Lilienstraße 21. Fernspr. 602 99. — Kurt Landgraf, Straßen- und Bahnrennfahrwart, Leipzig C 1, Reichelstr. 6. Fernspr. 285 52. Wohnung: Leipzig N 22, St.-Privat-Straße 21. Fernspr. 522 58. — Bruno Hennig, Wanderrfahrwart, Leipzig C 1, Konstantinstraße 5. Fernspr. 252 12. — Max Thielemann, Kunsthfahrwart, Dresden 22, Leipziger Str. 82. — Wilko Schöne, Jugendamt und Sportabzeichen, Leipzig W 35, Weinbergstr. 9.

Bundesgeschäfts- und Kassenstelle: Kurt Adler, Leipzig C 1, Gainsstraße 16, IV. Fernspr. 168 89. Geöffnet von 8 bis 18 Uhr. Sonntags geschlossen. Alle Zuschriften und Zahlungen sind ausschließlich an die Bundesgeschäftsstelle zu richten. Für Ueberweisungen durch Postfach lautet die Anschrift: Bundeskasse des Sächsischen Radfahrer-

Bundes, e. B., Amt Leipzig, Konto 502 29. Für Zahlungen durch Giro: dieselbe Anschrift auf Konto 4649, Giro Leipzig.

Rechtsbeirat: Rechtsanwälte Krause und Müller, Leipzig C 1, Härtelstraße 27, II. Fernspr. 137 56.

Sportausschuß: Vorsitzender Kurt Landgraf, Leipzig C 1, Reichelstr. 6. Fernspr. 285 52. Wohnung: Leipzig N 22, St.-Privat-Straße 21. Fernspr. 522 58.

Presse: Kurt Landgraf, Leipzig N 22, St.-Privat-Straße 21. Fernspr. 522 58.

Ehrenschiedsgericht: Bors. Studentrat Gustav Baumann, Leipzig C 1, Charlottenstraße 14, III.

Sportschiedsgericht: Bors. Anton Puschner, Dresden-N. 19, Koffhäuserstraße 3. (Ehrenschieds- sowie Sportschiedsgerichts-Angelegenheiten sind nur an die Vorsitzenden der Schiedsgerichte zu senden.)

## Einladung

zu einer Vorbefprechung des Verwaltungsrates für Sonnabend, den 12. Januar 1929, 19 Uhr  
im Hotel „Deutsches Haus“, Leipzig C 1, Königsplatz 13.

Zu dieser Sitzung haben nur Zutritt die Mitglieder des Verwaltungsrates, die Bundesfahrwarte, die Jugendleiter und der Geschäftsführer. Irgendwelche Wünsche können den Herren zuvor kundgegeben werden.

Max Bergmann, I. Bundespräsident.

## Bezirks-Vertretertag 1929.

Hierdurch berufen wir für Sonntag, den 13. Januar 1929, vorm. 9 Uhr, den ordentlichen Bezirks-Vertretertag mit nachstehender Tagesordnung nach Leipzig, Hotel „Deutsches Haus“, Königsplatz 13, ein.

Die Herren des Verwaltungsrates, Bezirksvertreter sowie stimmberechtigte Vereinsvertreter oder deren Bevollmächtigte werden hierzu ergebenst eingeladen.

### Tagesordnung:

- |   |   |
|---|---|
| 1. Begrüßung durch den Bundesvorsitzenden;                    | 10. Bericht der Bezirksvertreter. (Die Berichte können schriftlich dem Geschäftsführer übergeben werden.) |
| 2. Prüfung der Delegiertenkarten;                             | 11. Neuwahlen zum Verwaltungsrat usw.;  |
| 3. Wahl der Protokollführer;                                  | 12. Beratung des Haushaltsplanes und Beschlußfassung zu demselben;  |
| 4. Wahl des Rednerlistenführers;                              | 13. Bundestag;  |
| 5. Bericht des Bundesvorsitzenden;                            | 14. Anträge;  |
| 6. Bericht des Geschäftsführers über Geschäftsgang und Kasse; | 15. Verschiedenes.  |
| 7. Bericht der Revisoren;                                     |   |
| 8. Entlastung des Geschäftsführers;                           |   |
| 9. Bericht der Bundesfahrwarte;                               |   |

Wir erwarten, daß die Bezirkswahlen Anfang Januar erfolgen, damit die neugewählten Bezirksvertreter sich über die Bundeseinrichtungen informieren und zu den einzelnen Berichten Stellung nehmen können.

Reisepfesen gibt es bundesseitig nicht.

Mit Bundesgruß „Sachsen Heil!“

Der Verwaltungsrat des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V.

Max Bergmann, I. Vorsitzender.

## Anträge für den Bezirksvertretertag 1929.

### Antrag 1:

Der Bezirk Glauchau-Weerane stellt hiermit für den Bezirksvertretertag, am 13. Januar 1929, den Antrag:

Der Bund wolle beschließen, daß die Bundesfeste des Sächsischen Radfahrer-Bundes nicht wie bisher alljährlich, sondern in Zukunft versuchsweise nur alle zwei Jahre veranstaltet werden sollen.

Zur vorläufigen Begründung des Antrages sei angegeben, daß die bis jetzt nicht übermäßige Beteiligung am Feste seitens der Bundesmitglieder sich wesentlich verbessern wird und weiter eine gewisse Einförmigkeit des Festes, die vielerseits empfunden wurde, umgangen wird.

Nähere Begründung zum Bezirksvertretertag.

Mit „Sachsen Heil!“

M. Köhner, Bez.-Vertreter.

### Antrag 2:

Der RB. „Wanderlust“, Waldheim, bittet den Bund um die Umschreibung aus dem 25. Bezirk nach dem 47. Bezirk, Unt. Zschopautal.

Zweck: Verringerung der großen Entfernung vom Sitz des Bezirks, die uns selten einer Bezirksversammlung beiwohnen läßt und durch die das Zusammenarbeiten im Verein mit unseren Mitgliefern erschwert wird.

Mit „Sachsen Heil!“

Gerhard Bek, I. Vorsitzender.

### Antrag 3:

Der RB. „Pleißental-Stenn“, Bezirk Zwickau, stellt den Antrag, dem Bezirk Pleißental angeschlossen zu werden. Der Antrag wird damit begründet, daß die Entfernung für die Mitglieder des Vereins nach dem Zwickauer Bezirk zu weit ist und infolgedessen sich die Vereinsmitglieder an den Wettbewerben des Bezirks nicht so beteiligen können, wie es erwünscht ist. Dadurch leidet der Verein in seiner Werbekraft. Er hofft, wenn er dem Bezirk Pleißental angeschlossen ist, sich und auch dem Bunde mehr zu nützen.

gez.: Kurt Leistner, I. Vors. Arthur Dietel, I. Kass.

## Bestätigung.

Als Bundesverein wird bestätigt:

Radrenn-Klub „Opel“, e. V., Leipzig. Vorsitzender: Otto Tillner, Leipzig D 28, Edlichstr. 10. Geschäftsstelle: Kreuzstr. 14 (Schwarze Kunst); Tel. 105 21.

## Achtung!

### Was jedes Bundesmitglied wissen muß.

Der Bundesbeitrag ist am 1. Januar fällig, spätestens muß derselbe aber bis 15. Februar bei der Bundeskasse eingegangen sein, wenn das Mitglied Anrecht auf die Sterbekasse haben will.

Auch in bezug auf die Unfall- und Haftpflichtversicherung ermahnen wir unsere Mitglieder, den Jahresbeitrag rechtzeitig an die Bundeskasse abzuführen. Erst wenn der Beitrag bei der Kasse eingegangen ist, ist das Mitglied gegen Unfall und Haftpflicht versichert.

## Achtung!

## Emil Wolff 70 Jahre alt.

Unserem allverehrten Bundesmitglied Nr. 1011, Emil Wolff, Leipzig-Gohlis, Wahrenstr. 17, war es vergönnt, am 16. 12. 1928 seinen 70. Geburtstag in aller Frische zu feiern. Er ist Mitbegründer des RB. Mödern und lange Zeit in demselben als Vorstandsmitglied tätig gewesen. Als Bezirkskassierer des Bezirks Leipzig und Bundesbeisitzer des SRB. war er immer bestrebt, den edlen Radsport zu fördern. Wir gratulieren unserm Emil auf das herzlichste und wünschen, daß er noch recht lange seiner Familie und auch uns erhalten bleibt.

Der Verwaltungsrat des SRB.

J. A.: Kurt Adler, Bundesgeschäftsführer.

## Bekanntmachungen der Geschäftsstelle im ERB.

### Erscheinungstage der Bundeszeitung.



Die nächsten Bundeszeitungen erscheinen pünktlich am 1. des Monats. Exemplare kommen stets am Monatschluß geschlossen zur Post, so daß sämtliche Mitglieder die Zeitung am 1. eines jeden Monats in den Händen haben müssen; nur wenn die Zeitung durch Postagenturen bestellt wird, erscheint sie einen Tag später. Jedes Mitglied hat nur Anspruch auf eine Zeitung. Werden ihm mehrere Zeitungen überreicht, so sind solche unbedingt an den Briefträger zurückzugeben, weil diese Zeitungen bestimmt anderen Mitgliedern fehlen.

### Aufnahmeschluß ist am 15. jeden Monats.

Nach den neuerlichen Bestimmungen der Post müssen die Zeitungen an dem festgestellten Tage unbedingt der Post übergeben werden. Die Zeitungen sollen am 25. jeden Monats druckfertig sein, und können zu spät eingehende Berichte keine Aufnahme finden.

Die Postdirektion gibt wiederholt bekannt, daß die Zeitungsbezieher beim Fehlen von Zeitungen zwecks Abhilfe sich nur an das Zustellamt zu wenden haben. An den Verlag unmittelbar haben sich die Bezieher nur dann zu wenden, wenn es sich um „Verlagsstüde“ handelt und die Absatz-Postanstalt selbst an ihn verwiesen hat. Sämtliche Anfragen haben schriftlich zu erfolgen. Allgemeine Beschwerden ohne richtige Unterlagen sind unzulässig, auch hat die Geschäftsstelle mit dem Versand nichts zu tun; die Zeitungen kommen vom Drucker direkt zur Post und werden dort den Postämtern überwiesen.

\*

### Warnungstafeln.

Wir haben noch eine große Anzahl Warnungstafeln für unübersichtliche Wege usw. am Lager und geben diese den Ortsvertretern und Behörden kostenlos ab. Wir bitten die Ortsvertreter, sich davon zu überzeugen, wo es angebracht ist, derartige Tafeln anzubringen. Auch wo bereits solche vorhanden, doch durch das Wetter derartig zugerichtet sind, daß sie nicht mehr ihren Zweck erfüllen, können dafür neue verlangt werden. Die Warnungstafeln bieten unseren Mitgliedern Schutz vor Unfällen und werden gleichzeitig für unseren Bund.

Weiter sind Tafeln für Einkehrstätten und Reparaturwerkstätten genügend am Lager. Letztere geben wir gegen eine Leibgebühr von 2 M. unseren Bundeswirten usw. ab. Auch für diese sind die Schilder ein gutes Werbematerial. Wir haben oft Gelegenheit, auf unseren Ausfahrten und Wanderfahrten unsere Bundeswirte und Fahrradreparatureure in Anspruch zu nehmen. Dies können wir aber nur dann, wenn diese sich durch ein entsprechendes Schild kenntlich machen.

Kurt Adler, Bundesgeschäftsführer.

## Bekanntmachungen d. Sportausschusses

### Bundes-Rennfahrwartsamt.

Bundesrennfahrwart: Kurt Landgraf, Leipzig C 1, Reichelstr. 6. Fernspr. 285 52. Wohnung: Leipzig R 22, St.-Privat-Straße 21. Fernspr. 522 58. Postcheckkonto Leipzig 611 07.

### Terminänderungen 1929.

Zittau—Leipzig wurde vom 11. August auf 28. Juli 1929 verlegt. Rund durchs Vogtland wurde vom 28. Juli auf 11. August 1929 verlegt.

## Sport-Termin-Kalender 1929 des ERB.

Datum	Veranstaltung:	Veranstalter:
14. April	Bezirks-Vereinsrennen	Bezirke des ERB.
28. April	Rund um Leipzig, offen für ERB. Start und Ziel: Leipzig.	Bezirk Leipzig
5. Mai	Sechs-Stundentouren, offen für ERB.	Sächs. Radf.-Bund.
12. Mai	Dresden—Leipzig—Dresden, offen für ERB. Start und Ziel: Dresden.	Bezirk Dresden, ERB.
19.—20. Mai	Jugendtag in Waldenburg und Bundeswanderfahrt.	
26. Mai	Bezirks-Vereinsrennen.	Bezirke des ERB.
1.—2. Juni	Kreisfeste und Bundeswanderfahrt. Kreis 1 in Leipzig, Kreis 4 in Rodewisch.	
9. Juni	Kreisfeste und Bundeswanderfahrt. Kreis 2 Kreis 3 in Wolfenbüttel.	
16. Juni	Planitz—Leipzig—Planitz, offen für ERB., um den Megaphone-Preis.	RB. Pallad-Ebelweih, Planitz
30. Juni	Rund durch Sachsen, offen für ERB. Start und Ziel: Dresden.	Sächs. Radf.-Bund
12.—15. Juli	Bundestag — Bundesmeisterschaft im Vereinsmannschaftsfahren — Bundeswanderfahrt — Saalsportheisterschaften.	
28. Juli	Zittau—Leipzig, offen für ERB. Start: Zittau. Ziel: Leipzig.	Sächs. Radf.-Bund
11. August	Rund durchs Vogtland, offen für ERB.	Sächs. Radf.-Bund
18. August	Bezirks-Vereinsrennen.	Bezirke des ERB.
25. August	Bundes-Bahnrennen in Dresden.	Sächs. Radf.-Bund und Bezirk Dresden
1. September	Rund durch die Lausitz.	Sächs. Radf.-Bund
22. Sept.	Bundeswanderfahrt.	Sächs. Radf.-Bund
29. Sept.	Bezirks-Straßenmeisterschaften.	Bezirke des ERB.

Änderungen vorbehalten! Der Termin für die Bergmeisterschaft wird später noch bekanntgegeben.

\*

### Zur Beachtung!

### Genehmigungen von Straßen-Rennen betr.

Sämtliche von Bezirken und Vereinen im Jahre 1929 geplanten Straßenrennen müssen bis aller spätestens 20. Januar 1929 bei der Kommission der Radsportverbände Sachsens, Vorsitzender Felix Haufe, Dresden-N. 6, Albertstraße 16, Fernspr. Dresden 532 98 und 247 91, angemeldet werden. Es sind hierzu die vorgeschriebenen Formulare zu benutzen und von dort oder von Bundesrennfahrwart Kurt Landgraf, Leipzig C 1, Reichelstr. 6, Fernspr. 285 52. Wohnung: Leipzig R 22, St. Privatstr. 21, Fernspr. 522 58, anzufordern.

### Die Anmeldung muß enthalten:

1. Tag der Veranstaltung.
2. Bezeichnung der Veranstaltung.
3. Fahrtstrecke.
4. Kilometerzahl.
5. Ungefährer Teilnehmerzahl.
6. Startzeit und Startort.
7. Zielzeit und Zielort.
8. Veranstalter.
9. Verantwortliche Person und Fahrleiter.
10. Wieviel Autos und Motorräder als Kontrollfahrzeuge.

### Besondere Bestimmungen der Kommission:

Bereinsrennen dürfen nicht über 50 km ausgedehnt werden. Meisterschaften können bis zu 100 km zugelassen werden. Ueber Vereinsrennen sollen möglichst keine Notizen in den Zeitungen eingerückt werden.

Bereinsrennen sollen im Frühjahr und Herbst von allen Verbänden und allen Vereinen zusammen an einem Sonntage und auf einer oder zwei in dem betr. Gau- oder Bezirksgebiet festgelegten Strecken ausgefahren werden.

Als Veranstalter größerer Rennen können nur Verbände, Gaus, Bezirke, bzw. größere Ortsgruppen von Verbänden verantwortlich zeichnen, niemals aber Vereine.

Anmerkung: Ich bitte die Bezirke und Vereine, vorstehende Bestimmungen und die von mir zur Sportvertretertagung am 9. Dez. 1928 in Chemnitz bekanntgegebenen Bestimmungen genau zu beachten und umgehend die Anmeldungen vorzunehmen.

Kurt Landgraf, Vorsitzender des Sportausschusses.

# Achilleion

Leipzig, Ausstellungsgelände

Halle 9

10. bis 16. Januar 1929

# Sechs-Tage-Rennen

Hervorragende Besetzung

AM START:

- |                          |                    |
|--------------------------|--------------------|
| Rieger-Richli            | Goebel-Knappe      |
| Rausch-Hürtgen           | Hille-Berger       |
| Buchenhagen-Frankenstein | Girardengo-Negrini |
| Nebe-Seiferth            | Charlier-Duray     |
| Dorn-Maczynski           | Mouton-Degraeve    |

## Bundes-Jugendamt.

Briefanschrift: W. Schöne, Leipzig-Leutsch, Weinbergstraße 9.  
Postcheckkonto: Schöne, Leipzig, 108 31.

Nochmals werden Bezirke und Vereine auf den Verkauf der Wohlfahrtsmarken für die deutsche Nothilfe hingewiesen. 80 Proz. des Reingewinnes fallen der betreffenden Gruppe zu. Auskünfte und Bestellungen durch das Jugendamt. Es werden folgende Werte ausgegeben: 5, 8, 15, 25 und 50 Pf., sowie besondere Glückstarten zu 8 Pf. Der doppelte Wert ist der Verkaufspreis der Marken.

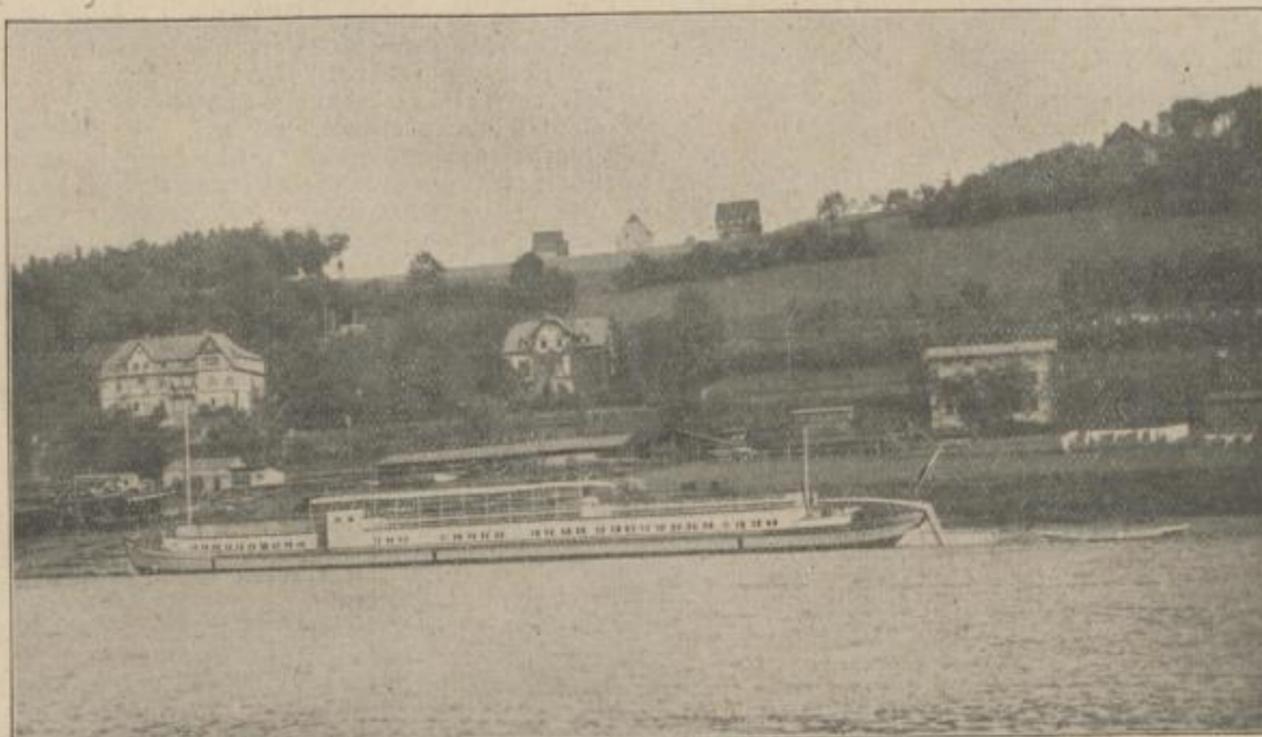
Bezirke und Vereine werden im eigenen Interesse ersucht, sofort nach den Neuwahlen ihre Jugendleiter zu melden, auch die wiedergewählten, damit der Verband der Zeitschrift „Der sächsische Jugendführer“ keine Verzögerung erleidet.

Bestätigte Jugendführer für 1928.

Bezirk 9. Chemnitz: Emil Kraker, Chemnitz-Schönau, Zwickauer Straße 86 I.

Bezirk 3. Auerbach: Albin Lent, Rodewisch, Kreuzstraße 10.

Nochmals wird auf die Erneuerung der Mitgliedsarten für den Verband deutscher Jugendherbergen hingewiesen, sowie auf die Erneuerung der Führerausweise, ausgestellt vom Arbeits- und Wohlfahrtsministerium. Schöne.



### Schwimmende Jugendherberge „Sachsen“.

Dem Beispiele Berlins folgend, welches mit der schwimmenden Jugendherberge „Oberbürgermeister Böh“ eine neuartige Unterkunft für Wanderer bot, hat der Gau Sachsen vom Verbands der deutschen Jugendherbergen in der „Sachsen“ Gleiches geschaffen.

Die Einteilung des Schiffes ist folgende:

An den beiden Längsseiten ist je ein Eingang, in der Mitte der Tagesraum. Zum Bug liegen der Mädchenschlafraum mit 36 Betten, Führerkabine, Treppenhaus, Abort, Waschraum, Küche, Verwalterraum, zum Heck der Burschenschlafraum mit 40 Betten, Führerkabine, Abort, Waschraum. Alle Innenräume sind mit Holz verkleidet und farbig lackiert.

Das Schiff hat getrennte Wasserleitung für Trinkwasser und Waschwasser. Der Küchenherd ist mit einer Warmwasserbereitung verbunden. Elektrisches Licht wird durch einen eigenen Motor von 5 PS, gleich 65 Volt Spannung, erzeugt. Der Maschinenraum mit Akkumulatoren ist im Bug untergebracht. Im Heck des Schiffes ist eine Kabine für die Steuerleute.

Das Waschwasser wird mittels Handpumpe aus der Elbe gezogen. Das Trinkwasser wird von Land aus aufgefüllt. Die erforderlichen Behälter sind in und an den Treppenhäusern untergebracht. Die Trinkwasserbehälter sind mit Torfmull gegen äußere Erwärmung isoliert. In jedem Treppenhaus befindet sich ein Trinkwasserbecken. Die Aborte sind mit Wasserspülung versehen.

Das Deck ist als große freie Fläche gestaltet. Längs der Reeling sind Klappbänke angebracht. — im Mitteldeck stehen an den Bankreihen Tische und über denselben spannt sich das Sonnensegel. Das Schiff hat eine Gesamtlänge von 58,50 Meter und in der Mitte eine Breite von 7,50 Meter. Die Höhe beträgt bis zum Deck drei Meter.

Bei der äußeren und inneren Gestaltung wurde Wert darauf gelegt, den Charakter des Schiffes, aber auch zugleich seine Eigenart als Jugendherberge zum Ausdruck zu bringen. Das Schiff soll frohe Menschen beherbergen und frohe Stunden bereiten und ein festliches Gepräge zur Schau tragen.

An einem Sonnentage fand die Weihe statt. Tausende von Jugendlichen hatten sich mit ihren Führern in Königstein eingefunden, wo das Schiff vor dem Naturfreundehaus vor Anker lag. Die Weiherede hielt Oberbürgermeister Böh, die in den Worten ihren Ausklang fand: „Diese neue schwimmende Herberge, die nur noch den Gedanken der Berliner in sich trägt, die in allen ihren Einrichtungen muster-gültig ist und allen zum Vorbild dienen darf, beweist wieder einmal,

daß Sachsen in der Herbergsbewegung an der Spitze steht. Die neue Jugendherberge möge den Geist der Jugendliebe, der Liebe zum Volk und Heimat künden und pflegen.“

Er weihte das Schiff im Auftrage des Gauess Sachsen der Deutschen Jugendherbergen auf den Namen „Sachsen“ und schloß mit einem dreifachen Hoch auf die deutsche Jugend und die deutsche Heimat, in das alle jubelnd einstimmten.

Der Gauvorsitzende Dr. Maier übernahm das Schiff in die Obhut des Gauess und wies stolz darauf hin, daß das Herbergnetz an Land jetzt geschlossen sei und daß der Eroberung des Landes nun auch die Eroberung des Wassers folge. Für die Staatsregierung sprach Ministerialdirektor Dr. Kittel, für den Reichsherbergverband Freund Schirrmann-Altena, dessen Anwesenheit an diesem Tage uns alle ganz besonders erfreut hat. Bürgermeister Engelmann brachte Grüße der Stadt Königstein, Dr. Simon-Auffig, der Vorsitzende des Elbegaues, die Glückwünsche der Sudetendeutschen Herbergfreunde. Als letzter richtete Spranger für den Landesauschuß der Jugendverbände einen begeisterten Appell an die Zuhörer. Die Singegruppe der Dresdner Volkshochschule unter der sicheren und ausdrucksvollen Leitung von Kämpfe, die Königsteiner Schulkinder und die Kapelle des Dresdner Arbeitsamtes boten die musikalischen Einlagen.

Am Abend bot sich ein feenhaftes Schauspiel. Das Geburtstagskind leuchtete im Schein von unzähligen kleinen elektrischen Lampen, das Naturfreundehaus folgte, dann kam die ganze Stadt Königstein auf dem anderen Ufer, Haus zu Haus bis zur Festung berauf alles mit kleinen Beleuchtungslämpchen geschmückt, und im Hintergrund gab die festlich strahlende Schandauer Brücke einen feierlichen Abschluß. Damit nicht genug: Buntfeuer erglänzte rings auf den Höhen, besonders wirkungsvoll auf dem hohen Felsen der Festung Königstein und des Liliensteins. Schulkinder siehen mit Papierlaternen am Strome entlang, Fackeln werden an beiden Ufern der Elbe entzündet, und als besondere Ueberraschung gleitet eine Flotte von tausenden still dahinschwebenden Lichtern die Elbe herab.

Das Schiff ist jetzt in Wehlen verankert und steht Besuchern im Frühjahr wieder offen.

Wir hoffen, daß unsere Jugendführer mit ihren Gruppen das Schiff besuchen, denn lobnend ist der Besuch der Gegend, einer der schönsten im engeren Vaterlande. Schloß Hohnstein, die größte Jugendburg Deutschlands, Ostrau bei Königstein und das Jugendschiff in Wehlen sind die Standplätze für eine viertägige Fahrt. W. Sch.

## Bereinigung Deutscher Radsport-Verbände. (BDRV.)

Die Geschäftsstelle der BDRV. befindet sich seit 30. 3. 1928 in Hannover, Engelhofener Damm 137.

### Hauptversammlung.

Wir berufen hiermit zum Sonntag, den 27. Januar 1929, 9 Uhr, nach dem Hotel „Drei Raben“, München, Schillerstraße 6, die fällige Jahres-Hauptversammlung mit folgender Tagesordnung ein:

1. Aufstellung der Anwesenheitsliste.
2. Bericht des Vorstandes über das verfloßene Geschäftsjahr.
3. Geschäfts- und Kassenbericht; Revisionsbericht und Entlastung.
4. Unsere Stellung im deutschen Radsport.
5. Voranschlag für 1929, Beitragsfestsetzung.
6. Deutsches Radsportabzeichen.
7. Dritter deutscher Radsporttag.
8. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Anträge.
9. Sportliche Angelegenheiten.
10. Neuwahl des Vorstandes.
11. Verschiedenes.

Hannover, den 23. November 1928.

### Das Präsidium:

Bergmann, Haas, Schirmer.

\*

Hauptversammlung der BDRV. im Hotel „Drei Raben“, München, Schillerstraße 6, am 27. Januar 1929.

### Programm:

- Sonnabend, den 26. Jan. im Hotel „Drei Raben“, Nebenzimmer, ab 20 Uhr zwanglose Zusammenkunft mit dem Bayerischen Radfahrer-Verband und Concordia.
- Sonntag, den 27. Jan., 9 bis 13 Uhr: Sitzung. 13 bis 14.30 Uhr: Gemeinsamer Mittagstisch im Hotel. — Ab 14.30 Uhr Erledigung der Tagesordnung. — Ab 19 Uhr Münchener Bierabend im „Löwenbräu-Keller“ oder Besuch eines Theaters.
- Montag, den 28. Jan., bei schönem Wetter Fahrt nach Starnberg. Abends kleiner Abschiedsabend im „Hofbräuhaus“.

\*

## Warum keine Einigkeit im Deutschen Radsport?

### Eine Erklärung der BDRV.

Auf Veranlassung des Bundes Deutscher Radfahrer ergeht an die deutsche Presse eine Notiz, nach welcher die angestrebte Radsportphalanx durch die Vereinigung Deutscher Radsportverbände gescheitert sein soll. Die Pressestelle der BDRV. gibt hierzu im Auftrag des Präsidiums folgende Erklärung ab:

Die durch Herrn Frix von Ovel vorgeschlagene Schaffung einer „Obersten Radsportbehörde“ auf Grundlage der Motorsportgemeinschaft hatte zur Folge, daß das geschäftsführende Vorstandsmitglied der BDRV., Generalsekretär Willi Schirmer, am 17. November einen Vertragsentwurf vorlegte, der als Basis für weitere Verhandlungen und Vertragsunterschriften dienen sollte. Die zweite Zusammenkunft zwischen Vertretern des BDR. und dem Beauftragten der BDRV., Willi Schirmer, fand am 24. November in Leipzig statt. Der BDR. legte aber, anstatt über den BDRV.-Vertrag zu verhandeln, einen ganz neuen Entwurf vor, der einige grundsätzliche Abweichungen von dem Urvertrag aufwies. Hierdurch kam es nicht zur gegenseitigen Unterschrift, die vorbehaltlich der Zustimmung durch die beiden gesetzlichen Organe gegeben werden sollte, und wurde die Besprechung unverbindlich geführt. Die Bundeszeitung bestätigt dieses selbst in ihrer Nr. 35 vom 6. Dezember. Meinungsverschiedenheiten herrschten besonders wegen wirtschaftlicher Punkte, die der Vereinigungsvertreter ablehnte, und wegen der UCB.-Vertretung, die auf die DRV. übergehen sollte. Weitgehender waren aber noch die Gegensätze der gegenteiligen Auffassung des BDRV.-Vertreters bezüglich der Behandlung der Auswirkungen des Vertrages, Firmenvereine und Zuverlässigkeitsfahrten mit Industrietiteln betreffend. Der Beauftragte der BDRV. hatte keine Vollmachten zum Abbruch der Verhandlungen und man schloß einen Kompromiß, der dem Präsidium der BDRV. befürwortend unterbreitet werden sollte. Alles geschah wie verabredet, nur das Präsidium der BDRV. kam um die Industrieangelegenheit nicht herum, weil die diesbezügliche Einstellung des BDR. ihm unverständlich erscheint, und erbat mit Brief vom 11. Dezember erneute Verhandlungen. Dieser Brief ist die Grundlage der Bundesnotiz, die auf die BDRV. wie ein Blitzeinschlag gewirkt hat, denn es ist hier unverständlich, wie man vom Scheitern der Verhandlungen durch die BDRV. sprechen kann. Wohl aber kann dieser Streich, der erneut zu zeigen

scheint, daß es dem Bund nicht ernst um die ganzen Verhandlungen ist, diese weiteren Verhandlungen nunmehr endgültig untergraben. Eines hat die Vereinigung besonders verdukt, und darüber wird noch nicht das letzte Wort gesprochen sein, der Vertrag, über den verhandelt wurde, wies acht Paragraphen auf. Der Vertrag, den der Bundesvorstand seinen Gauen zur Beschlussfassung unterbreitete, hatte sieben Paragraphen, und gerade in den nicht im gemeinsam besprochenen Vertrag enthaltenen Paragraphen sind die differierenden Punkte enthalten. Diese Klarstellung mag vorerst genügen, um den ehrlichen Willen der Vereinigung Deutscher Radsportverbände zu beweisen und das wahre Gesicht des BDR. zu zeigen.

## Kommt die Oberste Radsportbehörde?

Von Max Raundorf.

In Nr. 8 des „Radfahrer“ habe ich in dem Artikel „Der Weg zur Einigkeit im Radsport“ dargelegt, welche Aufgaben die Radfahrerbehörde für Verkehr und Sport zu erfüllen hat. Es sollte, nachdem alle Einigungsversuche zwischen den führenden Radsportverbänden fehlergeschlagen waren, ein neuer Weg gezeigt werden, um wenigstens zu einem sportlichen Zusammenschluß zu kommen. Eine vielversprechende Einigungsmöglichkeit erblickte ich damals in dem Ausbau der aus verschiedenen Organisationen bestehenden Radfahrerbehörde für Verkehr und Sport. Der Ausbau dieser Behörde hätte im nationalen Sport einen sportlichen Zusammenschluß herbeiführen können. Das wäre gegen früher zweifellos ein großer Fortschritt gewesen, aber zugleich auch nur eine Etappe auf dem Wege zu einem größeren Ziele: zur Gründung einer großen Organisation, die das radsportliche Deutschland auch im internationalen Sport vertritt.

Die Radfahrerbehörde für Verkehr und Sport würde aber infolge ihrer Zusammensetzung, die sich im internationalen Radsport als zweckmäßig erweisen mag, von der Union Cycliste Internationale als alleinige Vertreterin Deutschlands kaum anerkannt werden. Inzwischen ist die Zeituhr weitergelaufen, die Verhältnisse haben sich infolge verschiedener Vorkommnisse zugespitzt und drängen nach einer endlichen Lösung. Mitte November ist nun anlässlich einer Sitzung der Radfahrerbehörde von seiten der Industrie ein Vorschlag gemacht worden, der überaus beachtenswert ist und zu einem Zusammengehen der beiden „feindlichen Brüder“, Bund Deutscher Radfahrer und Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände, führen kann. Leider darf man zurzeit noch nicht sagen, daß dieser Vorschlag die endliche Einigung zwischen BDR. und BDRV. zur Folge haben muß; denn nach mehrwöchigen Verhandlungen ist leider wieder eine Spannung eingetreten, und man weiß beim Schreiben dieser Zeilen noch nicht, ob die Verhandlungspartner in der Lage sind, die plötzlich wieder aufgetretenen Meinungsverschiedenheiten auszuscheiden.

Es ist der begrüßenswerte Vorschlag gemacht worden, eine Oberste Radsportbehörde zu bilden, die sich paritätisch aus Mitgliedern des Bundes und der Vereinigung zusammensetzen soll. Beide Verbände sollen gleiche Rechte und gleiche Pflichten haben. Die Gründung einer solchen Behörde hat natürlich nur dann Zweck, wenn sie auf einer soliden Grundlage aufgebaut ist, die nicht nur dem einen der Verhandlungspartner Vorteile bringt, sondern die beiden Verbänden gerecht wird, dabei aber, was die Hauptsache ist, dem Gesamtwohl der deutschen Radlerschaft dient.

Ueber einen großen Teil wichtigster Fragen ist bereits eine Einigung erzielt worden. So war man sich darüber klar, daß einheitliche Amateurbestimmungen geschaffen werden müssen, was bereits in dem Artikel in Nr. 8 gefordert worden war. Aber bereits bei den Ausführungsbestimmungen ergaben sich Schwierigkeiten. Es soll nur zwei Kategorien von Rennfahrern geben: Amateure und Geldpreisfahrer. Die BDRV. soll auf die Einführung der geplanten „Wertpreisfahrerklasse“ verzichten. Die Vereinigung scheint bereit zu sein, dieses große Zugeständnis zu machen, da auch der Bund ein großes Zugeständnis machen soll, indem er sich dafür einsetzt, daß die zu gründende DRV. die alleinige Vertreterin Deutschlands im Weltverband wird.

Die Schwierigkeit, einheitliche Amateurbestimmungen in der Praxis durchzuführen, liegt darin, daß der Bund in Durchführung seiner Erfurter Beschlüsse ab 1. Januar 1929 keine Vereine bei sich duldet, die den Namen irgendeiner Industriefirma führen. Die BDRV. aber, vor allem die DRV., besitzt aber eine ganze Reihe Vereine mit Industrienamen, und selbst wenn sie bereit wäre, dem Bund auf dem von diesem eingeschlagenen Wege zu folgen, kann sie von heute auf morgen die in Frage kommenden Vereine nicht zwingen, sich einen anderen Namen zulegen. Der früheste Termin, auch von seiten der BDRV. die Vereine mit Fabriknamen zu verbieten, wäre daher der 1. Januar 1930. Praktisch gäbe es also in dem „Probefahr“ der DRV. bei der BDRV. Vereine mit Industrienamen, beim Bund hingegen keine. Bei dieser Situation wären, wenn die Wettbewerbe, was ja auch geplant ist, gemeinsam bestritten werden, bereits einige Schwierigkeiten zu überwinden.

Da beide Verbände völlig gleichberechtigt sein sollen, beabsichtigt man natürlich die Austragung wirklicher Deutscher

Meisterschaften, die ebenfalls in dem Artikel „Der Weg zur Einigkeit im Radsport“ gefordert worden sind. Auf Bahn und Straße sollen die Besten beider Verbände um den Titel eines Deutschen Meisters kämpfen. Die Lizenzen beider Verbände sollen gleichberechtigt sein, während internationale Lizenzen von der DRB. ausgestellt werden.

Besonders schwierig ist die Lösung der Frage in bezug auf Industrietitel bei Straßenrennen und bei Stiftung von Ehrenpreisen seitens der Industrie. Der Bund vertritt seit einiger Zeit einen Standpunkt, den man fast als „industriefeindlich“ bezeichnen muß. Er will nicht nur die Vereine mit Fabriknamen ausmerzen, sondern auch keine Industrietitel in den Rennen mehr dulden und von der Industrie lediglich Ehren-, aber keine Materialpreise mehr annehmen. Selbst wenn man gegen Vereine mit Industrienamen ist, muß man der Industrie die Möglichkeit geben, an der Neuordnung im Radsport mitzuwirken und auf irgendeine Art für ihre Erzeugnisse Reklame zu machen. Die Industrie ausschalten, geht einfach nicht, ebenso, sie nur als merkende Kuh zu betrachten. Eine Neuordnung im Radsport, die Bildung einer Obersten Radsportbehörde kann nur mit, aber niemals gegen die Industrie erfolgen. Und hier, in diesem wichtigen Punkt, scheinen noch große Meinungsverschiedenheiten zwischen den Verhandlungspartnern zu bestehen.

Weiter: die Mitgliedschaft der DRB. im Weltverband. Es sei gern zugegeben, daß es dem Bund schwer fällt, seine alleinige Zugehörigkeit zur UCI. aufzugeben, aber, wenn eine Oberste Radsportbehörde ihren Zweck erfüllen soll, muß sie natürlich auch im internationalen Sport allein die deutschen Interessen vertreten. Da eine sofortige Umschreibung praktisch unmöglich ist, muß eben sofort bei der UCI. der Antrag gestellt werden, anstatt des Bundes die DRB. als Vertreterin Deutschlands anzuerkennen. Auch im Reichsausschuß für Leibesübungen und in den anderen Spitzenorganisationen muß die DRB. allein die deutschen Radsportinteressen vertreten.

Man braucht nicht anzunehmen, daß der Bund irgendwelche Sintergedanken hat, aber man muß doch mit folgender Möglichkeit rechnen: Die Aufnahme der DRB. in die UCI. wird aus irgendwelchen Gründen hingezogen und erfolgt erst im übernächsten Februarkongreß des Weltverbandes. Bis dahin könnte — die Möglichkeit besteht doch immerhin — sich ergeben haben, daß ein Zusammenarbeiten von Bund und Vereinigung in der DRB. nicht möglich ist. Was dann? Die Vereinigung hätte ihre Wertpreisfahrergruppe aufgegeben, hätte keine Vereine mit Fabriknamen mehr und hätte die Industrietitel in Rennen abgeschafft. Sie hätte also alles aufgegeben und nichts erreicht!

Eine DRB. muß jedenfalls auf ganz solider Grundlage aufgebaut werden, und es ist schon besser, man wartet damit so lange, bis die Gewähr zu wirklich erproblicher Gemeinschaftsarbeit gegeben ist, als voreilig auf ein „Probefahr“ ein Gebilde zu schaffen, das nach kurzer Zeit wie ein Kartenhaus zusammenfällt. Erwähnt sei auch, daß der Bund bei der vereinbarten Rückfrage bei seinen Gauen plötzlich aus acht Vertragsparagrafen deren 17 gemacht hat. Selbst wenn die neu hinzugefügten Paragrafen im großen und ganzen von der DDRB. akzeptiert werden könnten, widerspricht es doch jedem Treu und Glauben, eigenmächtig neue Punkte hinzuzufügen, die in einer gemeinsamen Sitzung nicht von beiden Seiten festgesetzt sind.

Von einem „Scheitern der Verhandlungen“, wie bedauerlicherweise der Bund vor einiger Zeit der Öffentlichkeit mitgeteilt hat, kann jedenfalls keine Rede sein. Der Wille, zu einer Einigung, zu einer dauernden Einigung, zu kommen, herrscht immer noch in der DDRB. und sicher auch in weiten Bundeskreisen, aber alle, die es ehrlich meinen mit dem Radsport und die Zersplitterung im Radsportlager bannen wollen, wünschen, daß keine halbe Arbeit geleistet wird. Ganze Arbeit muß geleistet werden, sonst ist es schon besser, es bleibt alles beim alten, und man wartet eine günstigere Gelegenheit ab, um das durchzuführen, was vielleicht zurzeit immer noch nicht möglich ist. Das neue Jahr steht vor der Tür, möge es auch im Radsport klare Verhältnisse bringen und, wenn es möglich ist, eine auf fester Grundlage aufgebaute Oberste Radsportbehörde!

### Leipziger Winterbahn, Achilleion.

Der Verein Sportplatz, Leipzig, ist bemüht, seine Rennen interessant zu gestalten und den Radsportanhängern durch Verpflichtung bewährter Größen des In- und Auslandes ein gutes Programm zu bieten.

Die Rennen am 8. Dezember waren sehr spannend. In einem 100-Runden-Punktfahren trafen sich die Amateure. Durch verschiedene Vorstöße wurde das Tempo stark verschärft. Walter gewann mit 37 Punkten vor Adamek, Quicksch, Kriese und Wegold. Der internationale Fliiegerkampf sah als Sieger Rieger (Breslau) mit 9 Punkten vor Dewolf (Brüssel), Mouton (Paris), Kirbach (Leipzig) und Oszmella (Köln). Engel (Luxemburg) schied durch Sturz aus. Das Mannschaftsfahren nach Sechstagesart über 15 deutsche Meilen war äußerst kampfreich. Die Leipziger, Rebe-Seiferth, zeigten sich in großer Form und entfalteten wilde Jagden, die ihnen Rundengewinne und dafür ausgelegte Prämien einbrachten. An zweite Stelle setzte sich mit Berger-Hille eine weitere Leipziger Mannschaft. — Wir möch-

**BANNER**  
TISCHBANNER, SCHÄRPEN, ABZEICHEN,  
**ARNOLDS** BANNERSCHLEIFEN  
Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66

Gegr.  
1857

ten nicht verfehlen, unserem Bundesverein „Falle-Schwalbe“, Leipzig-Paunsdorf, zu diesem guten Erfolge ihres Mitgliedes Alfred Berger zu gratulieren. — In den Wertungsspurts zeichneten sich besonders Oszmella, Rausch, Hürtgen, Dorn, Maczynski, Mouton und Rebe aus. Gesamtergebnis: Sieger: Rebe-Seiferth in 2:39:54 mit 36 Punkten; eine Runde zurück: Berger-Hille, 14 Punkte; zwei Runden zurück: Rausch-Hürtgen, 66 Punkte; Dorn-Maczynski, 51 Punkte; Rieger-Lewanow, 17 Punkte; Bragard-Hahn, 15 Punkte; Kroschel-Kirbach, 9 Punkte; drei Runden zurück: Oszmella-Mouton, 33 Punkte; Kiehlisch-Krollmann, 20 Punkte; vier Runden zurück: Dumm-Bulla, 2 Punkte; sechs Runden zurück: Korge-Frank, 1 Punkt. Dewolf-Maes durch Sturz ausgeschieden.

In der Zeit vom 10. bis 16. Januar 1929 rollt das 2. Leipziger Sechstages-Rennen. Kambatte Fahrer sind dazu verpflichtet worden. Die nach Leipzig zum Bezirksvertretertag kommenden Bundesmitglieder haben also Gelegenheit, einmal einem derartigen Rennen beizuwohnen.

### Radball-Revanchekampf in Berlin.

Zur diesjährigen DDRB.-Meisterschaft gelang es unserem Bundesverein „Wettin-Habicht“, Leipzig, im Zweier-Radball dem Verteidiger, RB. „Dixi“, Hannover (DRU.), den Titel abzunehmen. Den Unionisten war dies nicht einerlei, und sie forderten am selben Abend noch ein Revanchespiel, welches aber wegen der vorgerückten Zeit von den Sportleitern des RB. „Wettin-Habicht“ abgelehnt wurde. Die Ortsgruppe Berlin der DRU. hatte nun die Gelegenheit wahrgenommen und beide Vereine anlässlich ihres Winterfestes zu einem Spiele verpflichtet. Die Mannschaften traten mit den gleichen Spielern an: Müller-Ehlers für „Dixi“, Adler-Hausmann für „Wettin-Habicht“. Die Leipziger zeigten sich überlegen und sandten kurz nach dem Anpfiff hintereinander zwei Tore ein. „Dixi“ holte dann, mehr durch Glück, wieder etwas auf, mußte sich aber doch geschlagen bekennen. Mit 6:4 (4:3) endete der sehr interessante Kampf und bewies, daß unser Bundesmeister „Wettin-Habicht“, Leipzig, die DDRB.-Meisterschaft 1928 verdient gewonnen hat. Die Ortsgruppe Berlin, DRU., überreichte den Spielern kostbare Butetts mit Schleifen.

Die Zweier-Radballspiele haben nun ihre Nachprüfung. Wie steht es aber mit den Dreier-Radballspielen? Hier ist „Dixi“ zu einem zweifelhaften Erfolg gekommen. Der Protest von „Wettin-Habicht“ ist nicht einwandfrei behandelt. Vielleicht findet sich auch hier ein Veranstalter für einen Revanchekampf im Dreier-Radball. Wib.

\*

### Der Deutsche Radballmeister bewies die Echtheit seines Görlitzer Sieges.

So schreibt die „Rad-Union“ in ihrer Ausgabe vom 13. 12. 28. Wir geben den Artikel, soweit er unsere Meistermannschaft betrifft, wörtlich wieder:

„Ganz hervorragend war der Revanchekampf des Deutschen Meisters „Wettin-Habicht“ - Leipzig (Adler-Hausmann) gegen den vorjährigen Deutschen Meister „Dixi“ - Hannover (Müller-Ehlers), der bekanntlich in Görlitz nur den zweiten Platz belegen konnte. Schon nach wenigen Minuten hatten die Leipziger, wahrscheinlich ist dieses ihre Stärke und die Schwäche der Hannoveraner, zwei Bälle eingesandt; dann ging „Dixi“ aus sich heraus und vermochte bis zur Halbzeit drei Bälle zu schicken, während die Leipziger noch zwei ihren anfänglichen zufügten, so daß bei einem Stande von 4:3 zugunsten der Leipziger Seitenwechsel vorgenommen wurde. In der zweiten Spielhälfte waren die Parteien ziemlich ausgeglichen und zeigte der Kampf gigantische Formen. Dennoch war den Leipziguern ein Plus nicht abzuspüren. Während Hannover nur noch einen Ball einzufenden vermochte, schafften die Leipziger wiederum zwei, so daß schließlich bei 6:4 zugunsten der Leipziger, das Spiel abgepfiffen wurde. Die DRB.-Mannschaft hat also bewiesen, daß sie auch bei normaler Spielzeit — 15 Minuten — siegen kann, und wir freuen uns ob dieses Sieges in der Revanche. Den Hannoveranern kann jedenfalls nur empfohlen werden, aus dieser zweiten Niederlage ihre Lehre zu ziehen und das Training in derselben Weise fortzusetzen, wie es zu der Zeit war, als sie darauf hinarbeiteten, einmal Deutscher Meister zu werden. Denn ohne Mühe kein Erfolg.“

Auch wir freuen uns über den zweiten Sieg unserer Mannschaft und vor allem darüber, daß die Union sich überzeugen ließ und mit uns einig geht in dem Sinne: „Dem Besten der Sieg!“ Ruad.

Erscheinungstag für Nr. 2 am 1. Febr. 1929

**Bezirks- und Vereinsberichte.**

Aufnahmeschluss am 15. Februar 1929

Aufgenommen werden nur kurze, sachliche und stilistisch sowie orthographisch fehlerfreie Berichte, sofern dieselben gut leserlich auf besonderem Bogen mit Tinte niedergeschrieben sind. Berichte, welche mit Bleistift oder unleserlich geschrieben sind, werden ohne Ausnahme von der Aufnahme ausgeschlossen. Freizeilen erhalten die Bezirke 10 Zeilen, die Vereine 6 Zeilen. Jede weitere Zeile kostet 50 Goldpfennig und wird nur aufgenommen, wenn der Betrag hierfür mit dem Manuskript an die Geschäftsstelle eingesandt worden ist. Man zähle deshalb an Hand der Berichte in vorhergehenden Nummern der „Bundeszeitung“ die Mehrzeilen genau aus. Alle Berichte und Einsendungen für die „Bundeszeitung“ sind ausnahmslos an die Geschäftsstelle bis zum Aufnahmeschluss einzusenden. Später eingehende Berichte bleiben unberücksichtigt. Die Bundesverwaltung.

**Bezirksnachrichten.**

**Kreis 4. Zwickau.** Laut Beschluss findet das Kreisfest des Kreises 4 mit Ausfahrten sämtlicher Kreismeisterschaften, Preisrennen in zwei Sparten und Kreisrennen am 1., 2. und 3. Juni 1929 in Rodewisch statt. Es werden die Bezirke und Vereine darauf aufmerksam gemacht, diesen Tag freizuhalten. — Am Sonntag, den 2. Juni 1929, Kreiswanderfahrt nach Rodewisch. Die Uebernahme des Kreisfestes ist dem RB. „Wanderfalte“-Rodewisch übertragen worden und wird in großzügiger Weise veranstaltet werden. Richard Blei, 2. Kreisvors.

**Bezirk 3. Auerbach.** RA.: Curt Leupold, Auerbach i. B., Königsstraße 8. Tel. 620. Am 25. November fand die diesjährige Bezirksjahreshauptversammlung in Auerbachs Keller in Auerbach statt. Der Bezirksvertreter, Herr Curt Leupold, eröffnete die ordnungsgemäß einberufene Jahreshauptversammlung und begrüßte die erschienenen Sportkameraden. Besonderen Willkommengruß widmete er dem Kreisvertreter Herrn Pöhlend und dankte für sein Erscheinen. Da keine Einwendungen gegen die bekanntgegebene Tagesordnung gemacht wurden, wird zur Verhandlung derselben übergegangen. 1. Berichte. Herr Leupold gab einen ausführlichen Bericht über das verfllossene Geschäftsjahr, welchem anschließend der des Kassierers, Saalsportobmannes, Touren-, Renn- und Kraftfahrwartes, Jugendleiters und Veranlagungsvorstandes folgten. Die Berichte wurden alle mit größtem Interesse aufgenommen und zeigten von tüchtiger, aufopfernder und zuverlässiger Arbeit. Der Bezirk hat wiederum einen bedeutenden Fortschritt erzielt. Nachdem den amtierenden Mitgliedern für ihre tatkräftige und freudige Mitarbeit herzlich gedankt und Entlastung erteilt war, schritt man zu Punkt 2, Neuwahlen. Im allgemeinen sind hier wenig Änderungen eingetreten, die Ämter blieben größtenteils in der bisherigen Verwaltung. Sie brachten folgendes Ergebnis: 1. RB. Curt Leupold-Auerbach, 2. RB. Richard Blei-Rodewisch, 1. Schriftf. Alfred Hendel-Auerbach, 2. Schriftf. Willa Hefel-Brunn, Renn- und Kraftf. Max Lorenz-Falkenstein, 2. Rennf. Emil Leucht-Falkenstein, Kass. Ernst Gerber-Auerbach, Saalsportobm. Max Bekold-Brunn, 1. Jugendleiter Albin Penk-Rodewisch, 2. Werner Hornung-Auerbach, Ausschussbeisitzer: Otto Buchheim, Ernst Förster, Otto Strobel, Paul Thoh, August Kohl, Max Döhler, Oswald Michel, Erik Lippold, Albin Schramm, Ernst Schädlich, Albert Kropf, Walter Fleischmidt; Tourenf. Walter Bekold-Brunn, Sportschiedsgericht: Richard Blei, Max Lorenz, Walter Bekold, Curt Leupold, Max Bekold; Kassenprüfer: Otto Thoh, Max Döhler, Otto Buchheim. — Der Bezirksvertreter dankte allen für die Uebernahme der ihnen zugedachten Ämter und bat, auch im kommenden Jahre tatkräftig und freudig mitzuarbeiten, damit genau wie im vergangenen Jahre wiederum ein recht bedeutender Fortschritt in unserem Radsport zu verzeichnen ist. — 3. Anträge. Eingegangen sind 4 Anträge. Es wurde beschlossen, nur die das Bezirksfest betreffenden Anträge zu verhandeln und die das Rennen betreffenden dem Sportausschuss zu überlassen. Der RCL Schnarrtanne und der RCL „Adlerflug“-Unterstützengrün bewarben sich um das Bezirksfest für 1929. Da der Antrag Unterstützengrün verspätet eingegangen ist, wurde das Bezirksfest dem Verein Schnarrtanne zuerkannt. Anschließend wurde nochmals das Schreiben betr. Einschränkung der Rennen bekanntgegeben. Die nächste Sportausschuss-Sitzung findet in Auerbach oder Rodewisch statt, jedoch wird Näheres in der Bundeszeitung noch bekanntgemacht. — 4. Bundessportausschuss-Sitzung betr. Von der Tagung der genannten Sitzung wurde Kenntnis genommen und der Delegierte, Herr Max Lorenz, entfiel. — 5. Verschiedenes. Zum Herbstvergnügen in Falkenstein haben die Gebrüder Schmalfuß-Rodewisch wieder einmal ihre Kräfte gezeigt und großen Beifall geerntet, wofür ihnen an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt sei. Die von der Geschäftsstelle des RB. angeforderten Mitgliederlisten sind eingetroffen und können von den in Frage kommenden Vereinen eingesehen werden. Die nächste Bezirksversammlung findet Anfang Januar statt. Näheres folgt. — Mangels weiterer Vorlagen schloß der Bezirksvertreter die Versammlung mit dem Bewußtsein, einen bedeutenden Fortschritt im verflossenen Jahre erzielt zu haben, und in der Hoffnung, im kommenden Jahre einen noch größeren verzeichnen zu können. Darum auf zu neuem Schaffen und Wirken. Mit „Sachsen Heil!“

Curt Leupold, RB. Alfred Hendel, 1. BS.

**Bezirk 3. Auerbach.** Am Sonntag, den 24. Februar, 15 Uhr, findet in „Auerbachs Keller“ in Auerbach eine erweiterte Sportausschuss-Sitzung, betr. Bezirksplan 1929, statt, wozu die Vereine ihren Vorsitzenden sowie Fahrwarte entsenden wollen. Vereine, welche Rennen, Saalsportfeste, motorsportliche Veranstaltungen oder Bezirkswettbewerbe in kommender Saison wünschen, bitte ich um Anträge bis 20. Febr. an Max Lorenz, Falkenstein, Delsniker Str. 406 g. — Allen Sportkameraden ein glückliches 1929.

Der Sportausschuss. M. Lorenz.

**Bezirk 6. Borna-Bad Lausitz.** Die Generalversammlung findet Sonntag, den 13. Januar 1929, bei Kam. Franke, Gasthof Zimmerhof in Borna, statt. Beginn 14 Uhr. Tagesordnung: 1. Bericht des Gesamtvorstandes. 2. Neuwahlen. 3. Verschiedenes. Da mehrere Vorstandsämter neu besetzt werden müssen, wird um zahlreichen Besuch gebeten. Der Gesamtvorstand.

**Bezirk 9. Chemnitz.** 1. RB. Alfred Löser, Neußere Klosterstr. 5. Telefon 4841. Bezirksversammlung am 2. 12. 28 bei Richters. Der Vorsitzende, Herr Löser, eröffnete 15.30 Uhr die Versammlung und begrüßte die Erschienenen. Hierauf erfolgte glatte Abwicklung der Tagesordnung. Die noch offenstehenden Bezirksvorstandsämter wurden durch einstimmige Wahl folgenden Herren übertragen: 1. Kass. Horn-Chemnitz; 1. Saalfahrw. Amlung-Chemnitz-H.; Jugendleiter Kräber-Chemnitz; 2. Wanderfahrw. Schubert-Chemnitz. Sämtliche Herren nahmen die Wahl an und dankten für das Vertrauen. — Berichtigung zu dem Dezemberbericht in der Bundeszeitung. Es muß heißen: statt 1. Saalfahrwart Herr Jrmischer, Zeugwart Herr Fröbel, und unter den noch offenstehenden Ämtern bis zur nächsten Bezirksversammlung 1. Saalfahrwart, statt Zeugwart. — Unser Christbaumvergnügen, verbunden mit Preisverteilung, findet am 2. Februar im Rest „Tiergarten“ (Scheibe) statt. Alle Bezirksmitglieder nebst wertigen Angehörigen werden hierzu herzlich eingeladen. — Der Bezirk beginnt Anfang des Jahres mit den Punktspielen um die Bezirksmeisterschaft im Radsport und fordert alle Vereine auf, seine Mannschaften bis 1. Februar 1929 an den Bezirksfahrwart, Herrn Kurt Amlung, Chemnitz-Silbersdorf, Alarstraße 12, zu melden. Falls Vereine sich zur Uebernahme eines Teiles der Punktspiele bereit erklären, erbittet der Bezirksfahrwart Mitteilung. Mannschaften, welche bis 1. Februar nicht genannt sind, müssen für 1929 ausscheiden. — Die nächste Bezirksversammlung findet am 6. Januar, 15 Uhr, bei Richters statt. Dieser Versammlung geht eine Bezirks-Vorstandssitzung voraus. Beginn 14 Uhr. Die Bezirksvorstandsmitglieder und Vereinsvorstände werden gebeten, pünktlich zu erscheinen. — Allen Preissträgern wird empfohlen, am 2. Februar anwesend zu sein, da der Preis sonst verlustig geht. — Schluß der Versammlung 18 Uhr. — Allen Bezirksvereinen und Bundeskameraden ein gesundes neues Jahr! Mit „Sachsen Heil!“

Alfred Löser, 1. RB. A. Weigel.

**Bezirk 9. Chemnitz.** Der „Radsport- u. Sportklub 1900“, Augustusburg, ist mit einer Mitteilung in der Bundeszeitung an die Öffentlichkeit getreten, welche wahrscheinlich allen Bezirkskameraden unverständlich ist. Augustusburg ist seit Monaten zu keiner Bezirksveranstaltung und Versammlung anwesend gewesen, hat keine Anträge usw. gestellt, so daß seine Veröffentlichung, daß ihm die Betätigung genommen ist, vollständig unklar ist. Nach allgemeiner Ansicht sind doch Versammlungen dazu da, herrschende Differenzen auszugleichen. Da Augustusburg den sportlich vorgeschriebenen Weg nicht gegangen ist, sieht sich der Bezirk veranlaßt, den „Radsport- u. Sportklub 1900“, Augustusburg, zu einer Sitzung am 6. Januar, 14 Uhr, bei Richters einzuladen, um diese unverständliche Nachricht zu klären. Zu dieser Sitzung sind alle Bezirksvorstandsmitglieder sowie die Vereinsvorstände herzlich eingeladen. „Sachsen Heil!“ Alfred Löser, 1. RB.

**Bezirk 12. Döbeln.** Am Sonnabend, den 5. Januar, 20 Uhr, findet im Rest „Forsthaus“ Döbeln, außerordentliche Bezirksversammlung statt, wozu alle Vereinsvorstände und Bezirksmitglieder dringend eingeladen werden. Tagesordnung betr. Bundesfest. — Der Bezirk gibt hiermit bekannt, daß am Sonntag, den 27. Januar 1929, im „Forsthaus“ Döbeln unsere Bezirksjahreshauptversammlung stattfindet. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen der Bezirksmitglieder. Gleichzeitig entbietet der Bezirksvorstand allen Mitgliedern ein gesundes und glückliches neues Jahr! „Sachsen Heil!“ Kurt Voigt, 1. BS.

**Bezirk 13. Dresden.** RA.: Erik Schneider, Zwidauer Str. 67, III. Ruf 427 51. Postkassenkonto Dresden 257 63. Kassenstelle: Bernhard Schuke, Rehefelder Str. 12. Ruf 101 52. Postkassenkonto Dresden 178 24. Am 1. Dezember beschloß der Bezirk mit der im „Wilden Mann“ stattgefundenen Bezirkspreisverteilung sein Sportjahr 1928 und brachte die im Verlaufe desselben errungenen wertvollen Ehrenpreise an die glücklichen Gewinner zur Ausgabe. Um es vorweg zu sagen, es war ein Fest im reinsten Sinne des Wortes. Wohl selten waren all die Sportkameraden des Bezirks so gemeinsam vereint als an diesem Ehrenabend. Wanderfahrer und Saalsportkünstler sowohl als auch das lustige Völkchen der Herren der Landstraße mischten sich in bunter Reihe in den festlich geschmückten Räumen des „Wilden Mann“. Und dann der Gabentisch. Die ganze Breite des Saales füllend, an doppelt gereihten Tafeln, die Ehrenpreise. Trotz schwerer wirtschaftlicher Bedrängnis hat die Bezirksleitung ihre dem Sport dienenden Verpflichtungen für die stattgefundenen Veranstaltungen des Jahres 1928 restlos erfüllt, und die zufriedenen und strahlenden Gesichter der Preissträger legten ein beredtes Zeugnis ab von Wert und Güte der errungenen Preise. In dankenswerter Weise halfen die Bezirksvereine und Einzelmitglieder das Fest mit verschönen. Nicht nur durch einen er-

freudlich reichen Gesamtbesuch des Festes, sondern auch durch ein feinsinnig zusammengestelltes Sportprogramm. Der vom RB. „Trobe Fahrt“, Gruna, gefahrene Achter-Niederradlustreigen im Steiger- und Rückwärtsfahren war eine freudige Ueberraschung und fand reichen Beifall. Aber noch mehr konnten die erstmalig im Zweier-Kunstoffahren im Rahmen einer Bezirksveranstaltung auftretenden „Bliker“ K. Ehrlich und M. Haupt Lorbeeren ernten. Die Beifallsstürme des Hauses bewiesen ihnen, wie ihr Können zurzeit schon zu bewerten ist, und wir hoffen sie recht bald wieder in Dresden bewundern zu können. Der Altmeister Grabs vom RB. „Trobe Fahrt“, Leuben, stellte seine hohe Klasse im Einer-Kunstoffahren erneut unter Beweis. Hieran kann auch sein etwas nervöses Fahren an diesem Abend keinen Zweifel erbringen. Und dann der gesellige Teil. Es war schön, daß erstmals der Bezirksvertreter Fritsch Schneider, der übrigens die Ehrung der Meister und Preisträger persönlich vornahm, die Bezirksmeister und sonstigen Sportspezialisten des Jahres den Gästen in würdiger Weise in Zivil vorstellen ließ, nachdem man sie im Laufe des Jahres größtenteils nur flüchtig bei den vielen großen und kleinen Veranstaltungen „bewundern“ konnte, meist noch mit den sichtbaren Spuren vorausgegangener Kämpfe.

Kirsten sorgte mit seinen Männern für die Musik des Abends und ihm sei an dieser Stelle mit gedankt für seine humorvolle Stimmungsarbeit, mit der er nicht nur die Tanzlustigen überreichlich beschäftigte, sondern auch die vielen Rampen- und Galeriestrker in launiger Weise ansteckte. Sogar neue Talente brachte er dadurch zur „Entdeckung“. Der noch nie gehörte Salongesiger S. C. H. Miedel bot seine reife Kunst noch kurz vor Schluß des Abends dem zahlreichen Publikum. Seine stillen Weisen schufen eine Reihe neuer erotischer Tänze, die den Erschienenen von erhöhtem Standpunkte aus vorgeführt werden konnten. Die Tombola ausverkauft, fast ebenso das Haus und das Ende kam leider viele Stunden zu früh, das waren so die äußerlichen Merkmale der gut gelungenen Veranstaltung, die der Bezirk sich schon seit langem einmal verdient hatte.

Den Tagen der Feste folgen nun ebenso schnell die Tage ernster Arbeit für das kommende Jahr 1929. Am 6. Januar 1929 findet im Bezirksheim „Neustädter Ratskeller“ die Jahreshauptversammlung statt. Der Beginn ist auf 17 Uhr pünktlich festgesetzt. Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht, ebenso eine ersprießliche Mitarbeit an der Bildung des neuen Gesamtvorstandes für das nächste Jahr. Mit der Bitte um tatkräftige Mitarbeit entbietet der Bezirk allen seinen Getreuen seinen aufrichtigen Glückwunsch für das neue Jahr 1929 und dankt an dieser Stelle nochmals besonders für all die Mühebewaltung, die ihm im vergangenen Jahre gebracht worden ist. Ganz besonders auch seinen Gönnern und Sportfreunden, und nun eine frisch fröhliche Fahrt ins neue Sportjahr 1929.

F. Schneider, F. Thieme.

**Bezirk 17. Glauchau-Meerane.** Die am 2. Dezember in Meerane stattgefundene Generalversammlung unseres Bezirks zeigte einen nicht besonders guten Besuch, was wohl auf das späte Erscheinen der Bundeszeitung zurückzuführen ist. Nach Erörterung verschiedener Angelegenheiten gab der BB. M. Köhner einen ausführlichen Jahresbericht. Besonders bedauerte er die seltene Anwesenheit der B.-Ehrenmitglieder sowohl bei sportlichen als auch bei geselligen Veranstaltungen. Er gab dem Wunsche Ausdruck, in Zukunft durch ihr Erscheinen den Bezirk öfter zu ehren. Ferner gaben auch die einzelnen Fahrwart ihre Berichte ab. Hierbei wäre zu bemerken, daß der Saalsport in unserem Bezirk besonders gut gepflegt wird, während der Rennsport nachgelassen hat. Der Wandersport zeigte dem Vorjahre gegenüber eine Abnahme. (Warum?) Zu den Neuwahlen übertrug die Versammlung die Leitung unserem Ehrenvorsitzenden G. Wehrmann. Der Gesamtvorstand wurde en bloc wiedergewählt. Es zeugt für ein gutes Vertrauen seitens der Kameraden, da der Gesamtvorstand nunmehr geschlossen das dritte Geschäftsjahr leiten wird. Der Gesamtvorstand unseres Bezirks setzt sich wie folgt zusammen: M. Köhner-Gesau 1. BB., H. Steinert-Oberschindmaas 2. BB., E. Dörr-Glauchau 1. BS. und Pressewart, E. Friedrich-Oberwiera 2. BS., J. Köhner-Gesau 1. B.-Rennfw., S. Heinig-Niederwiera 2. B.-Rennfw., K. Scheurer-Gesau 1. B.-Kunstfw., K. Mekner-Oberschindmaas 2. B.-Kunstfw., A. Gehri-Glauchau B.-Kass., S. Richter-Meerane 1. B.-Jugendleiter, J. Canis-Meerane 2. B.-Jugendl., M. Goldmann-Oberwiera 1. Wanderfw., D. Winter-Wolkenburg B.-Kraftfw., Bannerträger einschl. Begleiterte: S. Eger, F. Wilde, W. Scheurer, sämtlich Gesau. Die nächste Bezirksversammlung findet am 13. Januar 1929, 16 Uhr, in Glauchau-Gesau, Schwarzenbergs Restaurant, statt und bitte ich um recht zahlreiche Beteiligung. Zum Schluß wünsche ich unseren verehrten Ehrenmitgliedern und Kameraden ein recht gesundes, glückliches Neujahr!

M. Köhner, BB. E. Dörr, Pressewart.

**Bezirk 18. Grimma.** Unsere nächste Bezirksversammlung findet am 6. 1. 29 im „Thüringer Hof“ statt. Erweiterte Hauptversammlung. Wichtige Tagesordnung. Mit „Sachsen Heil!“ Thierbach.

**Bezirk 29. Marktneutkirchen.** BA.: Ernst Stark, Marktneutkirchen, Apian-Bennewitz-Str. 2. Mit begrüßenden Worten eröffnete unser 1. BB., Kam. Ernst Stark, die diesjährige Hauptversammlung und hieß die Erschienenen herzlich willkommen. Vor Inangriffnahme der Tagesordnung gedachte er in kurzen herzlichen Worten unseres verstorbenen ehemaligen Bundespräsidenten und Bezirksehrenmitgliedes, Herrn Dr. med. Hermann Bauer. Nach Erledigung der üblichen Tagesordnung schritt man zur Wahl eines Wahlleiters. Dieses Amt

## 6 Stück Saalmaschinen

wenig gebraucht, 1 Jahr alt, Marke „Triumph“, wegen Aufgabe des Saalsports sofort spottbillig zu verkaufen. Anfragen erb. an

Paul Vailach,

Wickersdorf Nr. 56 b. Zeulenroda i. Thür.

übernahm unser langjähriges Bezirksmitglied und ehemaliger BB., Kam. Reinhard Höfer. Bevor er zur Neuwahl schritt, dankte er dem Gesamtbezirksvorstand für seine im Geschäftsjahr 1928 geleistete Mühe und Arbeit. Der neue Bezirksvorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. BB. Kam. Ernst Stark-Marktneutkirchen, 2. BB. Erich Wunderlich-Landeshaus, 1. Kassierwart Alfred Otto-Marktneutkirchen, 1. Schriftf. Elisabeth Steinert, 2. Schriftf. Willy Friedel-Tirpersdorf, Renn- und Tourenfw. Erich Braun-Marktneutkirchen, Saalsportobmann Max Stözel-Erlbach. Nach erfolgter Neuwahl nahm unser 1. BB. die Leitung der Versammlung wieder in seine Hände, dankte vor allem in herzlichen Worten Kam. Höfer für seine Funktion als Wahlleiter und bat die Bezirkskameraden und Kameradinnen, durch regen Besuch der Bezirksversammlungen sowie zahlreiche Beteiligung im Sportlichen dem Bezirk und Sachsenbund jederzeit die Treue zu halten; denn nur hierin wird dem Bezirksvorstand sein höchster und reichster Lohn für seine Mühe und Arbeit zuteil. — Unter Anträgen kam ein Antrag vom RB. „Frisch auf“, Marktneutkirchen, der folgendermaßen lautete: „Am die Besuche der Bezirksversammlungen zu beleben, die Vereine anzuspornen, den Bezirksversammlungen besondere Förderung zu schaffen, wird beantragt, drei Klubpreise, und zwar 1. 12 RM., 2. 5 RM., 3. 3 RM., zu schaffen nach der Wertungsformel: Besucherzahl mal besuchte Versammlungszahl, mit der Einschränkung, daß für Ortsvereine der Bezirksversammlung jeweilig 3 Punkte Wertung ohne Rücksicht auf anwesende Vereinsmitglieder eingesetzt werden müssen“. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. — Die nächste Bezirksversammlung findet am 6. Januar bei unserem Bezirksmitglied Kam. Ernst Hofmann (Wartbof zum alten Sajo), Erlbach, statt. Anfang 17 Uhr, mit anschließendem Lanstranschen. Mit „Sachsen Heil!“

Elisabeth Steinert, 1. BS.

**Bezirk 31. Mügeln-Oschag.** Die Jahreshauptversammlung findet am 20. Januar, 14 Uhr, beim Kameraden Arno Strobach in Madlitz statt. Mit „Sachsen Heil!“ Hugo Jrmich, Schriftw.

**Bezirk 36. Plauen.** BA.: Bernh. Döge, Plauen i. B., Döferstr. 38. Ruf 4391. Nächste Bezirksfassung am 6. Januar, 14.30 Uhr, in Großtriefen im Gasthof zur Krone. „Sachsen Heil!“ Kurt Wolf, 1. BS.

**Bezirk 37. Pleißenthal.** BA.: Erich Heinig, Lichtentanne, Karl-Liebnecht-Str. 16. — Die diesjährige Bezirksversammlung unseres Bezirkes fand am Sonntag, den 2. Dez., im „Gambinus“ in Werdau statt und hatte einigermaßen guten Besuch aufzuweisen, allerdings hätte man die Teilnahme aller Bezirksvereine wenigstens an der Hauptversammlung erwarten können. Kamerad Erich Heinig-Lichtentanne überreichte dem Beschlusse der vorjährigen Hauptversammlung zufolge an die ermittelten Vereine „Edelweiß“-Fraureuth, „Edelweiß“-Leubnitz, „Pfeil“-Lichtentanne und „Kadlerlust“-Werdau für den Meistbesuch der diesjährigen Bezirksversammlungen je eine wunderschöne Plakette, die den saumigen Vereinen wirtlichen Ansporn für mehr Interesse an den Bezirksversammlungen bieten sollte. Die anwesenden Vertreter werden nochmals an die Ausschreibung in der Bundeszeitung wegen rechtzeitiger Meldung bei evtl. Uebernahme von Straßenrennen für 1929 ermahnt. Rege Aufmerksamkeit nehmen die Jahresberichte des Bezirksvertreters, Kam. Heinig, des Straßenfahrwartes Rudolf Lehmann und des Kassierers Emil Claus in Anspruch, gewähren sie doch einmal einen Rückblick auf das, was hinter uns liegt und lassen das erkennen, was es besser zu machen gilt. In der sportlichen Tätigkeit macht sich wohl ein kleiner Rückgang bemerkbar, der aber durch sportliche Beihilfe der Bezirkskameraden im kommenden Jahre zumindest wieder wettgemacht werden muß. Die Kassenverhältnisse bewegen sich in geregelten Bahnen, sind geordnete und deuten auf gute Führung. Dem Kassierer wird auf Antrag der Kassierprüfer Entlastung zuteil. Für die uneigennützig, tadellose Geschäftsführung nehmen sämtliche Vorstandsmitglieder den Dank für das verfloßene Jahr entgegen. Die Neuwahlen bringen weniger wesentliche Änderungen und führen als erfreuliche Tatsache die zielbewußten, erfahrungreichen Kameraden wieder an die Spitze. Unter ihrer Obhut wird das Bezirkschifflein vor wilden Wogen geschützt sein und in den eingeschlagenen Bahnen höheren Zielen zusteuern. Einstimmig wurden von der Versammlung gewählt: als 1. BB. Erich Heinig-Lichtentanne, 2. BB. Hans Teller-Leubnitz, 1. Schriftf. Alfred Reigner-Fraureuth, 1. Kass. Emil Claus-Werdau, 1. Straßenfw. Rudolf Lehmann-Leubnitz, 2. Straßenfw. Bötsch-Leubnitz, Kunstfw. Seidel-Langenhessen, und Schiedsrichter für das Radballspiel Bauer-Werdau. Der Haushaltsplan für das Jahr 1929 ist vom 1. Bezirksvertreter, Kam. Heinig, aufgestellt worden, wurde den Kameraden in seinen einzelnen Positionen vorgetragen und in der bilanzierenden Form auch angenommen. Nach Chemnitz zu der am 9. Dez. stattfindenden erweiterten Sportauschussfassung erhielt der 1. Straßenfahrwart, Kam. Lehmann-Leubnitz, Abordnung. Die erstmals eingeführte Auszeichnung der an

## Das amtliche Lehrbuch

Der  
Reigenfahrer



und  
Radballspieler

für jeden Saalfahrer,  
Radballspieler, Funktionär  
und Verein ein unentbehr-  
licher Führer durch das  
große und komplizierte  
Gebiet des Saal- und  
Radballsports.

Preis bei Abnahme von  
1 Stück . . . 4.— RM.  
6 Stück u. mehr 2.75 RM.  
zuzüglich Porto.

Zu beziehen von dem  
**Kunsthauptamt des Sächsischen Radfahrer-Bundes**  
Max Thielemann, Dresden-N. 22, Leipziger Str. 82  
und durch die **Geschäftsstelle des S. R.-B.**  
**Kurt Adler, Leipzig C 1, Hainstraße 16.**

den Bezirksversammlungen meistbeteiligten Vereine findet Anklang und soll auch künftighin beibehalten werden. Der Hebung des Sportes innerhalb des Bezirkes weiterhin bahnbrechend zu dienen, ist die Versammlung mit der Anordnung und Durchführung besonderer Wanderfahrten durch den Strassenfahrwart einverstanden und erhofft dadurch guten Erfolg, als auch hier dem meistbeteiligten Verein als Erfolg eine Plakette winkt. Dem geselligen Verkehr der Bezirkskameraden mit den dem Radsport Nahestehenden zu seinem Rechte zu verhelfen, gibt ein auf den 19. Januar 1929 nach Heils Gasthof in Leubnitz anberaumtes Wintervergnügen des Bezirkes Gelegenheit. Die Saalsport-treibenden Bezirksvereine müssen natürlich an diesem Abend zuedienlich zur Verschönerung beitragen. Nächste und zugleich erste Bezirksversammlung im kommenden Jahre am Sonntag, den 6. Januar 1929, in Heils Gasthof in Leubnitz. Um regen Besuch wird gebeten. Mit „Sachsen Heil!“  
Alfred Reikner, VS.

**Bezirk 40. Rödeltal.** V.V.: Willu Berthold, Kirchberg i. Sa. Tel. 232. In der am 8. Dez. im Rest. „Tivoli“ in Kirchberg stattgefundenen Jahreshauptversammlung wurde Kenntnis genommen von verschiedenen Eingängen, vom Jahres- und Kassenbericht. Die Kasse wurde geprüft, für richtig befunden und dem Kassierer Entlastung erteilt. Zu dem am 13. Januar stattfindenden Bezirksvertretertag wird ein Vertreter abgeordnet. Der Punkt Neuwahlen wurde wegen des geringen Besuches der Versammlung vertagt. Möge der Sportbetrieb im Jahre 1929 ein besserer werden wie im vergangenen Jahre und im Bezirk Rödeltal aufs neue aufleben. Mit diesem Wunsche wurde die Versammlung gegen 23 Uhr geschlossen. Mit „Sachsen Heil!“  
Willu Berthold, VB. Richard Schumler, VS.

**Bezirk 41. Rochlitz.** Vorj.: Paul Schröder. Unsere letzte Bezirksversammlung war wiederum nicht sehr stark besucht. Durch diesen schlechten Besuch wird ein Arbeiten direkt unmöglich gemacht. Wir hoffen und wünschen, daß es im neuen Jahr besser wird. Am 20. Jan. findet unsere diesjährige Generalversammlung im Bezirksheim statt. Das Erscheinen wird jedem Mitglied zur Pflicht gemacht. Anfang 14.30 Uhr. Ein gesundes neues Jahr wünscht allen mit „Sachsen Heil!“  
Oskar Goldammer, Schriftf.

### Nachruf.

Plötzlich und unerwartet verschied am 10. November infolge Herzschlag unser langjähriges Mitglied, der Gastwirt

Herr **Bernhard Sittner.**

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Bezirk Rochlitz. Paul Schröder, 1. Vorj.

**Bezirk 45. Schwarzenberg.** Jahreshauptversammlung am 2. 12. 28 in Aue („Muldental“). Dem Kassierer wurde Entlastung erteilt. Neuwahlen: 1. Bezirksvorj. Görner-Soja, 2. E. Kolditz-Burkhardtgrün, 1. Schriftf. P. Engelhart-Eibenstod, 2. Nitsche-Eibenstod, 1. Kass. Hammer-Aue, 2. E. Wehnert-Burkhardtgrün, Strassen- u. Rennfahrwart G. Ebert-Lauter, Stellv. Bräuer-Aue, 1. Kunstf. P. Groß-Eibenstod, 2. Kaufmann-Lauter, Bezirksjugendleiter P. Groß-Burkhardtgrün. Dem Bezirks-Schiedsgericht gehören die 1. Vereinsvorsitzenden bzw. deren Stellvertreter an.

**Bezirk 47. Unteres Zschopantal.** Unsere Jahreshauptversammlung findet Sonntag, den 13. 1. 29, im Gasthof Köhgen, Mittweida, statt. Beginn 14 Uhr. Tagesordnung: Berichte des Bezirksvertreters, Kassierers und der Fahrwarte; Neuwahlen; Anträge; Eingänge und Verschiedenes. Zu dieser wichtigen Versammlung darf kein Sportskamerad fehlen. „Sachsen Heil!“  
Ernst Böttger.

**Bezirk 50. Zittau.** V.V.: Gustav Schubert, Zittau, Beethovenstr. 1. Jeden zweiten Dienstag im Monat Versammlung. Versammlungsort: Schützenhaus. In der am 2. Dez. stattgefundenen Hauptversammlung war trotz des denkbar schlechtesten Wetters eine große Anzahl Mitglieder erschienen. Den Bundesvorstand vertrat Herr Karl Simon, Ehrenvorsitzender im Bezirk. — Nach den gegebenen Jahresberichten schritt man zur Neuwahl, die dank der Bereitwilligkeit der Vorgeschlagenen eine glatte Erledigung fand. — Der Wanderfahrwart Alwin Horz konnte an 15 Mitglieder Wanderbecher verteilen. Die Verteilung der Bundesbecher findet zur nächsten Versammlung statt. Am Sonntag, den 13. Januar 1929, findet im Schützenhaus das Wintervergnügen statt. Hierzu sind alle Mitglieder mit ihren werten Angehörigen herzlich eingeladen. Anfang 17 Uhr. Freundlichst zugedachte Gewinne für die Tombola wolle man bei Anton Peuler, Weberstraße, abgeben. Ich erinnere nochmals an die Abmeldung der Triptiks. Wer das bei Erscheinen dieser Zeitung noch nicht getan, hole es sofort nach, da eine zu spät vorgenommene Abmeldung eine Strafe nach sich zieht. — Allen Kameraden zur Jahreswende die besten Wünsche.  
G. Schubert, 1. VB. F. Matthias, 1. S.

**Bezirk 53. Zwenkau.** V.V. F. Emmrich, Eotbra bei Leipzig, Pegauer Str. 68 f. Am 9. 12. hielt unser Bezirk bei reichlichem Besuch seine diesjährige Jahreshauptversammlung im „Schützenhaus“ Zwenkau ab. Unter den Anwesenden befand sich auch das Ehrenmitglied, Herr Theodor Arnold, vom RB. Zwenkau, welcher mit einem dreifachen „Sachsen Heil“ begrüßt wurde. — Die Tagesordnung bzw. Neuwahl nahm im Verhältnis einen einwandfreien Verlauf. Unser Kassenbestand wies ebenfalls wie im vorigen Jahr ein Plus auf. Die Besetzung der einzelnen Posten blieb im ganzen bestehen bis auf unseren Bezirkschriftführer D. Moder, welcher nicht gewillt war, sein Amt im kommenden Geschäftsjahr weiter zu führen, welche Besetzung dabei an Sportskamerad R. Kluge übertragen wurde. Folgender Vorstand steht dabei im neuen Jahrgang an der Spitze des Bezirkes: 1. Bez.-Vert. F. Emmrich, Einzelfahrer; 2. R. Bach, RB. Zwenkau; 1. Schriftf. R. Kluge, RB. Zwenkau; 2. A. Lindner, RB. Zwenkau; 1. Kass. P. Schwärzel, RB. Bösdorf; 2. R. Jung, RB. Eotbra;

# Bundeskameraden! Tragt stets das Warum? Bundesabzeichen

Damit jeder liebt, daß ihr in einem Radsportverband organisiert seid!

1. Kunstf. B. Schröder, RW. Eytbra; 2. R. Jung, RW. Eytbra; Radballw. D. Moder, RW. Böhlen; 1. T. u. Rennf. R. Bach, RW. Zwenkau; 2. S. Hiller, Einzelfahrer; Beisitzer: A. Flemming, Einzelfahrer, A. Becher, RW. Zwenkau. Als Preisträger für Meistbeteiligung kommen folgende Mitglieder in Betracht: 1. R. Bach-Zwenkau; 2. F. Emmrich, Einzelfahrer; 3. W. Haack-Zwenkau; 4. A. Lindner-Zwenkau; 5. W. Gottwald-Böhlen; 6. A. Gottwald-Böhlen; 7. R. Kluge-Zwenkau; 8. D. Moder-Böhlen; 9. B. Schröder-Eytbra; 10. A. Becher-Zwenkau. Als Preise kommen dieses Jahr kleine Becher in Frage. Als Delegierte zum Bezirksvertretertag wurden die Sportskameraden Emmrich und Schröder betraut. Unsere nächste Monatsversammlung kommt durch den Bezirksvertretertag in Wegfall. Die nächste Versammlung findet daher Sonntag, den 2. Februar, 14 Uhr, im „Schützenhaus“ Zwenkau statt. Allen Bezirksmitgliedern zum Jahreswechsel ein „Prosit Neujahr!“ „Sachsen Heil!“ D. Moder, Bez.-Schriftf.

**Bezirk 54. Zwickau.** Am 2. Dezember fand in den „Lindensälen“ in Schedewitz die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Der 1. Vorsitzende, Kam. Kreschmar, eröffnete nach Verlesen der Niederschrift der letzten Versammlung die Tagesordnung. Nachdem die Eingänge verlesen waren, brachte der 1. Vorsitzende seinen Jahresbericht zu Gehör. Er rief alle sportlichen sowie wirtschaftlichen Belange noch einmal in das Gedächtnis der Anwesenden zurück. Es folgten noch die Berichte der einzelnen Ressorts, die beifällig aufgenommen wurden. Nachdem der Vorstandschaft Entlastung erteilt war, übernahm Kam. Mödel die Leitung der Wahlen. Die Wahl ergab folgendes Bild: 1. WW. Kurt Kreschmar-Zwickau, 2. WW. Ernst Hausstein-Planitz, 1. Schriftf. Alfred Lorenz-Schönau, 2. Schriftf. Reinhard Neubert-Planitz, 1. Rennf. Oskar Flämig-Zwickau, 2. Rennf. Walter Langer-Zwickau, 1. Kunstf. Kurt Meier-Zwickau, 2. Kunstf. Otto Arzig-Wildenfels, Wanderf. Robert Mödel-Zwickau, Kass. Paul Fickert-Zwickau, Pressewart Reinhard Neubert-Planitz, Zeugw. Karl Schneider-Schedewitz, Jugendleiter Robert Mödel-Zwickau. Als Beisitzer wurden gewählt: Albert Fischer-Planitz, Bruno Hammer-Oberrothenbach, Felix Gerber-Schönau, Arno Weber-Wildenfels und Martin Scheffler-Hartenstein. Der 1. Vorsitzende dankte allen denen, die die Wahl angenommen haben. Betr. der Wahl der Ortsvertreter soll an die nicht anwesenden Vereine geschrieben werden, damit dieselben bis zur nächsten Versammlung einen Herrn hierfür melden können. Antrag 1 besagt, daß die Versammlungen im Winterhalbjahr aller zwei Monate erfolgen sollen, der aber einstimmig abgelehnt wurde, so daß es beim alten verbleibt. Antrag 2: Zur Hebung des Versammlungsbesuches werden für jeden Besucher (Bundesmitglied) 10 Pf. erhoben, die sich ergebende Summe wird am Jahreschluss auf Grund der Anwesenheitsliste an die betr. Vereine ausgeschüttet. Dieser Antrag wurde gegen eine Stimme angenommen. Antrag 3: Bei Sterbefällen von Bundesmitgliedern soll eine Anzeige in der jeweiligen Tageszeitung aufgegeben werden. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Als Delegierte für die Sportauschussführung, die am 9. 12. in Chemnitz tagte, wurden Oskar Flämig-Zwickau und Otto Arzig-Wildenfels gewählt. — Am 30. 12., 9 Uhr, findet im Gasthof Marienthal eine Preisrichterführung vom Kreis aus statt. — Die nächste Bezirksversammlung findet am 6. 1. 29, 15 Uhr, in der „Linde“, Schedewitz, statt. — Das Sportprogramm für das nächste Jahr wird auf die nächste Versammlung verlegt. Mit „Sachsen Heil!“ J. B.: Reinhold Neubert, Pressew.

### Bereinsnachrichten.

**Bezirk 3. RW. Wandersalze, Rodewisch i. Bogtl. Bundesverein.** BA. Richard Blei, Rodewisch i. Bogtl., Otto-Lenk-Str. 29 E. Ruf: Amt Auerbach i. Bogtl. 813. Jugendbundesmeister im Einer- und Zweier-Kunstreigen und im Sechser-Schulreigen. Dreier-Bundesmeister im Sechser-Kunstreigen und Kreismeister im Achter-Schulreigen. Jeden 1. Mittwoch im Monat Versammlung. Laut Beschluß findet am 1., 2. u. 3. Juni 1929 das Kreisfest des Kreises 4, verbunden mit dem 25jährigen Stiftungsfest, in Rodewisch statt. Wir bitten die Bezirke und Vereine des Kreises 4, diesen Tag freizubehalten. Am Sonntag, den 6. Januar 1929, veranstaltet der Verein sein Christbaumvergnügen, verbunden mit Verlosung, im „Ratskeller“ und ladet hiermit alle Ehrenmitglieder, Mitglieder, Bezirksvereine sowie Freunde und Gönner herzlich dazu ein. Anfang: 17 Uhr. Die Mitglieder werden gebeten, ein Geschenk im Werte von nicht unter 50 Rpf. mitzubringen. Außerdem findet am Sonnabend, den 5. Januar 1929, pünktlich 20 Uhr, im „Ratskeller“ (kleiner Saal), unsere diesjährige Hauptversammlung statt. Anträge sind schriftlich bis zum 2. Januar 1929 an den 1. Vorj., Richard Blei, Otto-Lenk-Str. 29 E., einzureichen. Später eingehende Anträge finden keine Berücksichtigung. Es ist Ehrenpflicht eines jeden Mitgliedes, zu dieser Hauptversammlung zu erscheinen. Allen Mitgliedern und ihren Angehörigen ein gesundes und erfolgreiches Neujahr. Mit „Sachsen Heil!“ Richard Blei, Ehrenvorj. Alfred Morgner, 1. Schriftf.

**Bezirk 9. RW. Esweco-Ortsverein Chemnitz.** 1. Vorj. S. Horn, Chemnitz-Schönau, Zwickauer Str. 81a. Die am 4. 12. abgehaltene Versammlung beschäftigte uns mit einer reichhaltigen Tagesordnung. Neu aufgenommen wurde Herr Erich Markert. Am 19. 1. findet unser Christbaumvergnügen im „Letzten Senfzer“, Stallberger Str., statt. Es ist Pflicht, daß jeder erscheint, damit der Vorj. ein volles Haus be-

Dem Inhaber der Arnolds Thüringer Fabrik in Coburg wurde von der bayerischen Regierung der Kommerzienrats-Titel verliehen.

grüßen kann. Ein Paket im Werte von nicht unter 1 RM. ist mitzubringen. Auch soll im Januar eine Familienpartie stattfinden, Genaueres in der nächsten Versammlung. Um die Geselligkeit auch im Winter zu pflegen, soll wie im Vorjahre wieder geleast werden. Die Tage werden in der nächsten Versammlung festgelegt. Herr Fröbel berichtet über die Ausführungen der Bezirks- und Vereinsrennen im kommenden Jahr. Die Vereinssteuer beträgt für männliche 50 Rpf., für weibliche und Jugendmitglieder 25 Rpf. pro Monat. In der am 11. 12. stattgefundenen Vorstandssitzung wurden die Rennfahrerspeien festgesetzt und in der nächsten Versammlung den Mitgliedern zur Begutachtung vorgelegt. Das Saalsporttraining kann nun auch wieder beginnen, da eine Einigung mit dem früheren Saalinhhaber zustande gekommen ist. Die nächste Versammlung findet wegen Neujahr erst am 8. 1. 29 statt. Der 1. Vorj. wünscht allen ein recht gesundes, glückliches Weihnachten und Neujahr. Weiter hoffen wir im neuen Jahre auf ein harmonisches Zusammenarbeiten. Mit „Sachsen Heil!“ Dittmann, Schriftf.

Unsern lieben Vereinskameraden  
Herrn Eduard Kurz nebst Gemahlin  
nachträglich noch die besten Wünsche zur Silberhochzeit.

RW. Esweco-Ortsverein.

**Radf. u. Sportklub „1900“, Augustsburg.** 1. Vorj. Arno Geißler, im Feuerwehr-Depot 1, Tel. 150. Nächste Versammlung ausnahmsweise am 8. 1. 29 im Vereinslokal „Hotel Lehngericht“, sonst jeden 1. Sonnabend im Monat. Übungsabende: Montag, Damen; Dienstag, Herren, Reigen und Radball, sowie Schwerathletik und Boxen; Mittwoch, Jugend. — Am 11. 11. veranstaltete der Verein eine Schnitziabende, an der 24 Mitglieder teilnahmen. In der Monatsversammlung am 1. 12. wurden 11 Mitglieder aufgenommen und in der vorher stattgefundenen Ausschusssitzung 5. Nach Erledigung verschiedener Kleinigkeiten wurde eingehend über das Weihnachtsvergnügen, das auf den 19. 1. festgelegt wurde, gesprochen. Mehrere Mitglieder stifteten wertvolle Gegenstände zum Ausbau einer großzügigen Verlosung. — Die Mitglieder werden nochmals gebeten, recht zahlreich zur Versammlung am 8. 1. (Dienstag) zu erscheinen. Arwed Loquai, Pressew.

**Bezirk 13. Dresdner RCL Adler 1888/1904. Meisterschaftsclub im RW. und der DDRW.** 1. Vorj.: Max Thielemann; 2. Vorj. und Geschäftsstelle: Kurt Fren, Dresden-Neust., Fritsch-Neuter-Str. 8 III. — Abgemeldet haben sich: Frl. Gertrud Hoinka, Gerhardt Hoinka und Erich Grübler. Für die Wanderfahrten, welche bekanntlich im Oktober ihr Ende fanden, so daß auf drei Monate in dieser Sparte eine Ruhepause eintritt, gibt man unseren Kameradinnen und Kameraden schon jetzt Gelegenheit, ihre Wünsche unseren Fahrwarten bekanntzugeben, was für Radtouren in kommender Saison vorgenommen werden sollen. Es gibt noch sehr viel schöne Ortschaften in unserem Sachsenland, welche im kommenden Jahr aufgesucht werden könnten. Vorschläge bitten wir in den Versammlungen bekanntzugeben. Da wir von einer diesjährigen Silvesterfeier Abstand genommen haben, machen wir schon heute bekannt, daß im Februar eine Faschingsfeier geplant ist, wie sie im Vorjahre stattgefunden hat, worüber in der Monatsitzung die Bekanntgabe stattfindet. Ebenfalls ist in dieser jeder Kameradin und Kameraden die Gelegenheit gegeben, die Bundesbeiträge nach Belieben an die Geschäftsstelle des Clubs einzuzahlen, da Ende Februar die Beiträge geschlossen nach Leipzig abgehen. — Die nächste Monatsversammlung findet am Freitag, den 4. Januar, und die Halbmonatsitzung am Freitag, den 18. Januar, im Klubheim, pünktlich 20 Uhr, statt. — Unsern lieben Adlerrmitgliedern zur Jahreswende ein gesundes „Neues Jahr“. Mit „Adler Heil!“

Max Thielemann, 1. Vorj. Kurt Fren, 2. Vorj.



**RCL Albatros, Dresden 1899. Bundesmeister im Mannschaftsfahren auf der Bahn 1910/11, 1911/12, 1912/13, 1913/14, sowie Bezirksmeister im Mannschaftsfahren auf der Straße 1912/13, 1913/14, 1925/26 und Kreismeister 1925/26.** R.-S.: Hotel „Stadt Petersburg“, An der Frauenkirche 8. Sitzungen jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat. — Aufgenommen: Frl. Johanna Müller und Herr Rudolf Eckardt. — Januar-Programm: Mittwoch, 2. Januar, Vorstandssitzung mit dem Wahlauschuh beim Ehrenmitglied Paul Buch, 20 Uhr. Alle Vorstandsmitglieder und der Wahlauschuh haben zu erscheinen. 5. Januar, Sonnabend, 29. Jahreshauptversammlung, 20 Uhr, im Klubheim. 6. Januar, Sonntag, Bezirks-Jahreshauptversammlung! Beginn: 17 Uhr. Unentschuldigtes Fernbleiben wird bestraft. 19. Januar, Sonnabend, Mitgliederversammlung, 20.30 Uhr, im Klubheim. 26. Januar, Sonnabend, Preisverteilung und Tanzabend beim Ehrenmitglied Paul Buch. Beginn: 19 Uhr. Unserem Ehrenmitglied Paul Buch zu seinem gebachten Wiegenfeste

die herzlichste Gratulation und ein dreifaches „Albatros Heil!“ Allen Mitgliedern ein „Glück auf“ für 1929. Hans Genaud, Pressew.



**RB. Alemannia 1891, Dresden.** Bundesverein des S.R.B. Mehrfacher Bezirks- und Kreismeister im Saalfahren. 1. Vorf. u. Geschäftsf.: P. Imhof, Lommasscher Straße 4, I. Vereinsheim: „Vieschner Gesellschaftshaus“, Leipziger Straße 109. Tel. 512 23. Jeden zweiten Freitag im Monat Vorstandssitzung, und jeden dritten Freitag im Monat Mitgliederversammlung, die übrigen Freitage geselliges Beisammensein. Montags von 19 bis 21 Uhr in der Turnhalle der 27. Volksschule, Mostkestraße 14, Radballspielen, und Mittwochs im Faunpalast, „Stadt Leipzig“, Reigenübungen.

Am Freitag, den 18. Januar 1929, findet im Vereinsheim unsere Jahreshauptversammlung statt. Anfang Punkt 20 Uhr. Tagesordnung: 1. Berlesen der letzten Niederschriften. 2. An- und Abmeldungen. 3. Eingänge. 4. Monats- und Sportprogramm. 5. Berichte der Vorstandschaft und Rechnungsabschluss. 6. Neuwahl des Gesamtvorstandes. 7. Anträge bzw. Änderungen der Satzungen. 8. Verschiedenes. Eventuelle Anträge sind schriftlich beim Vorf. abzugeben. Infolge der wichtigen und reichhaltigen Tagesordnung wird gebeten, pünktlich und zahlreich zu erscheinen. Wir wünschen allen lieben Mitgliedern und deren Angehörigen noch nachträglich ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und ein glückliches „Neujahr“. Mit „Sachsen Heil!“ P. Imhof.



**RB. Saxonia, Dresden.** Mehrfacher Bundes- und Bezirksmeister im Mannschaftsrennen. Jeden Mittwoch, 20 Uhr, Sitzung im „Löbtauer Gesellschaftshaus“, Delbrückstr. Am 21. 11. hielt der Verein seine 23. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab. Kam. G. Hemprich konnte am Beginn derselben 20 Mitglieder und 8 Gäste willkommen heißen, ganz besonders unser Ehrenmitglied Herr Padberg und den 2. Bezirksvertreter, Herrn Jobelt. Die Berichte der Vorstandschaft ließen erkennen, daß recht intensiv gearbeitet worden war. Die Kassenverhältnisse können mit gut bezeichnet werden. Nachdem die Vorstandschaft ihre Aemter in die Hände des Bezirksvertreeters Herrn Jobelt gelegt, nahm dann Herr Jobelt die Neuwahlen vor, welche sehr schnell abgewickelt werden konnten. Ergebnisse: 1. Vorf. G. Hemprich; 2. Paul Rabe; 1. Schriftf. A. Schumann; 2. Alfred Rentisch; 1. Kass. W. Dresler; 2. Karl Neumann; 1. Rennfw. A. Hemprich; 2. Rennfw. Walter Behner; 1. Tourenfw. Karl Neumann; 2. Frl. Richter; Zeug- und Pressewart Karl Neumann; Vereinsbote W. Sieber; Kassenrevisoren: Karl Röß und Alfred Wiede. Nachdem die gewählten Mitglieder zu ihrem Amt verpflichtet waren, schloß Herr Jobelt die Versammlung mit einem dreifachen „Sachsen Heil!“ auf Bund, Bezirk und Verein. Herrn Jobelt für seine übernommene Mühe nochmals vielen Dank. Am 1. 12. besuchte der Verein die Bezirkspreisverteilung im „Wilden Mann“ und haben sich wohl alle Teilnehmer daselbst recht gut amüsiert. Das Sportprogramm für 1929 ist auch fertiggestellt und ist im Vereinslokal einzusehen. Zum Schluß allen Saxonen „Trobe Fahrt ins neue Jahr“. „Saxonia Heil!“ A. Schumann.

**RB. Sport, Dresden.** Bezirks- u. Kreismeister in den Jahren 1923/24, 1924/25 im Mannschaftsfahren. Die Sportsaison ist zu Ende. Der Rückblick gestattet uns stolz zu sein auf die Erfolge, die die Fahrer in diesem Jahre errungen haben. Der Verein beteiligte sich an allen Wettbewerben des S.R.B., Bez. Dresden, und der D.R.B. um Dresden. Die Beteiligten haben den guten Ruf, den der Verein besitzt, auch in diesem Jahre voll bestätigt. Er steht nun schon Jahre mit an der Spitze und ist einer der gefürchtetsten Vereine im Bezirk Dresden des S.R.B. In diesem Jahre schied er infolge eines Massensturzes im Mannschaftsfahren aus, was sehr bedauerlich war. In allen anderen Wettbewerben errangen alle beteiligten Fahrer gute Plätze. Der Haupterfolg war in der Bezirkseinzelmehrschritt und in den veranstalteten Bahnrennen im Bez. Dresden des S.R.B. Bei der Straßenmeisterschaft konnten sich drei Fahrer unter den 5 ersten Plätzen eintragen. Bezirksmeister im Bez. Dresden wurde Rudolf Morgenstern dank seiner großen Interessen und Energie. Felix Eschrich belegte den 3. Platz und Erich Zumppe den 5. Dies zeugt von einer guten gleichmäßigen Ausbildung der Fahrer innerhalb des Vereins. Die Fahrer Kurt Eschrich, Fritz und Wilhelm Baschlaw fuhren in diesem Jahre, infolge eines Mißverständnisses im Frühjahre, in der Union und haben dort gezeigt, was sie im RB. Sport gelernt haben. Bei jedem Rennen, an dem sie sich beteiligten, lagen sie weit vorn und belegten gute Plätze, z. B. Presserennen 5. und 6. Platz. Im kommenden Jahre wird der Verein geschlossen sich mit seiner Mannschaft, die von Felix Eschrich geführt wird, an den Wettbewerben des S.R.B. und der D.R.B. beteiligen. Durch seine restlose Geschlossenheit im kommenden Jahre sollte es ihm

gelingen, manchen Wander- und Vereinspreis, der in diesem Jahre verloren ging, zu erringen. Beim Bahnrennen in diesem Jahre beteiligte sich der Verein mit drei Fahrern und zwar R. Sachse, R. Morgenstern und E. Zumppe. Diese drei Herren stellten auch hier ihren Mann und haben das Ansehen des Vereins sehr in den Vordergrund gerückt. In der Einzelmehrschritt konnten sich für die Endläufe R. Sachse und R. Morgenstern platzieren. R. Sachse als alter Bahnspezialist bewies hier seine große Klasse gegenüber den anderen Fahrern. In den Vor- und Zwischenläufen fuhr er ein taktisch gutes Rennen und sparte seine Kräfte für den Endlauf und für den Sieg. Im Endlauf zeigte er seine große Technik und gewann überlegen durch brillanten Sieg. Morgenstern konnte es bis zum 4. Platz bringen, infolge seiner wenigen Kenntnisse im Bahnfahren. In der 10-km-Mehrschritt zeigte es sich, daß unser Sachse wohl zu hoch überseht hatte, denn das scharfe Tempo, was vorgelegt wurde, ließ ihn nicht zur Entfaltung kommen, trotzdem belegte er den 3. Platz. Fahrer, denen an einer guten Ausbildung gelegen ist, können jederzeit Aufnahme finden. Jugendliche sind sehr willkommen. Vereinsabend jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat. Im Jahre 1929 jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, im Sommerhalbjahr jeden Dienstag. Vereinsheim: Leisniger Str. 21 bei Paul Vanger („Kingshänte“).

**RB. Wanderfahrer 1895, Dresden.** Gegr. 8. 1. 85. 1. B. u. Geschäftsstelle: Paul Steiger, Berliner Str. 84. Versammlungen 14 tägig. Vereinsheim: „Bautner Hof“, Bautner Str. 42. Nächste Versammlungen: 2. u. 16. Januar 1929. Beginn: 20.30 Uhr. Am 26. Januar, Sonntag, Jahreshauptversammlung im Vereinsheim, 16 Uhr. Anträge sind schriftlich abzugeben. Das für den 25. Januar vorgesehene 34. Stiftungsfest ist abgesetzt; dafür am 19. Januar Familien-Tanzabend im „Reißiger Hof“, Reißigerstr. 70. Wir bitten um rege Beteiligung. Das vergangene Sportprogramm konnte in allen Punkten glatt durchgeführt werden. Sieben Ausfahrten gaben den Tourenfahrern Gelegenheit, ihr Rad ins Freie zu führen; die Beteiligung hätte jedoch stärker sein können. Für die Rennfahrer waren fünf Fahrten vorgesehen, die größtenteils mit dem Bezirk verbunden waren. Die Vereinsmeisterschaft wurde in 3 Läufen über 30, 50 und 58 km ausgetragen. Vereinsmeister wurde Otto Schnelle und zwar zum fünften Male hintereinander. Im übrigen brachten diese Rennen folgende Ergebnisse: 30 km (1. Lauf): 1. Otto Schnelle 59:30; 2. Karl Winkler 1:01:03; 3. Paul Steiger 1:05:46; 4. Karl Nicol 1:07:12 und weitere 3 Fahrer. — 50 km (2. Lauf): 1. Otto Schnelle 1:25:07; 2. Karl Winkler 1:32:12; 3. Paul Steiger 1:36:25; 4. Albert Eichhorn und weitere 3 Fahrer. — 58 km (3. Lauf): 1. Otto Schnelle 1:54:15; 2. Paul Steiger 1 v. zurück; 3. Karl Winkler 1:59:20 und weitere 3 Fahrer. — Vereinsmeisterschaft, 138 km: 1. Otto Schnelle 4:18:49; 2. Karl Winkler 4:32:35; 3. Paul Steiger 4:36:26. — Vorgabefahren, 25 km: 1. Paul Max 1:02:25 (10 Min. Borg.); 2. Karl Nicol 1:01:40 (8 Min. Borg.); 3. Paul Steiger 58:40 (3 Min. Borg.); 4. Rich. Kreisfmar 1:00:35 (3¼ Min. Borg.) und weitere 4 Fahrer. — Mite-Berten-Fahrt, 10 km: 1. Paul Riedrich 18:56; 2. Albin Hartmann 20:25; 3. Paul Schnelle 20:30 und weitere 3 Fahrer. — Damen-Langsamfahren: 1. Frl. Koch 100 m in 3:37; 2. Frau G. Anders 2:27; 3. Frau Käthe Schnelle 2:13 und weitere 9 Fahrerinnen. Allen Fahrern, sowie Freunden und Gönnern des Vereins nochmals Dank. Proßt Neujahr 1929! Das 35. Geschäftsjahr beginnt! P. Steiger, 1. Vorf.

**Bezirk 17. RB. Fortuna, Gersdorf.** Bundesmeister im 8-er-Jugendschulreigen, Bezirks- und Kreismeister im 6-er-Kunstreigen. Am Sonntag, den 8. 12. 28, hielt der Verein in seinem Vereinslokal, „Schwarzenbergs Restaurant“, Gersdorf, seine Hauptversammlung mit Neuwahlen ab. Beteiligung war gut. Nach Bekanntgabe und Erledigung verschiedener Eingänge gaben der Vorsitzende, Renn-, Kunst- und Wanderfahrwart sowie der Jugendleiter ihre ausführlichen Berichte ab. Ersterer beleuchtete die Beziehungen und den Stand des Vereins zum Bezirk und Bund im allgemeinen, welche als äußerst günstig zu bezeichnen sind. Ebenso ließen die übrigen Berichte nur durchweg Erfreuliches hören. Auf die Leistungen unserer Kunstreigen-Mannschaft, unter Leitung ihres Fahrwartes Ernst Börngen-Schmidt, sowie unserer Jugend, unter ihrem bewährten Führer Kurt Scheurer, kann der Verein besonders stolz sein. Gelang es doch ersterer in diesem Jahre die Bezirks- und Kreismeisterschaft im 6-er-Kunstreigen, und unserer Jugend sogar die höchste Würde, die Bundesmeisterschaft im 8-er-Schulreigen zu erringen. Nach Entgegennahme der Berichte erfolgten unter Leitung unseres Ehrenmitgliedes Hermann Schwarzenberg die Neuwahlen des Gesamtvorstandes. Als ein Zeichen zufriedenster Arbeit desselben ist es wohl anzusehen, daß selbiger mit Ausnahme eines selbst zur Verfügung gestellten Amtes, einstimmig wiedergewählt wurde. Nach Erledigung verschiedener, allgemein interessierender Angelegenheiten konnte der Vorf. mit Dankabstimmung an seine bewährten

**Bundeskameraden!** Berücksichtigt die Inserenten unserer Bundeszeitung. Kauft nur deutsche Erzeugnisse.

## Sehr günstiges Angebot.

Habe vier Stück fast ganz neue Saalmaschinen zu verkaufen, vor drei Monaten von der Fabrik bezogen.

Sermann Kirchner, Hadmersleben,  
Ritterstraße 3.

Mitarbeiter die gut verlaufene Versammlung schließen. Ich bitte nun um zahlreiche Beteiligung zur nächsten Bezirksversammlung am 13. 1. in unserem Vereinslokal, zum Weihnachtsvergnügen am 12. 1. im „Schönburger Hof“, Gesau, und zur nächsten Vereinsversammlung am 20. 1. im Vereinsheim. Zum Schluß wünsche ich unseren verehrten Ehrenmitgliedern, Damen und Mitgliedern ein recht glückliches, gesundes Neujahr. „Sachsen Heil!“  
M. Röhrer, Vorf.

**KCl. Stahlroh, Wolkensburg a. d. M.** Anlässlich unseres 25jähr. Stiftungsfestes 1929 führt unser Verein das Kreisfest vom Kreis III am 9. Juni im „Gasthof Wolkensburg“ mit aus, mit dessen Ausarbeitung wir bereits schon jetzt begonnen haben. Mit „Sachsen Heil!“  
Georg Landgraf, 1. Vorf.

Unserm lieben Vereinskollegen

Gustav Bauch nebst seiner Gemahlin

die herzlichsten Glückwünsche anlässlich seiner silbernen Hochzeit.

**KCl. Stahlroh, Wolkensburg.** Georg Landgraf, 1. Vorf.

Bezirk 18. **KB. Threna u. Umg.** Kreismeister im 8-er-Schulreigen. 1. Vorf. W. Adler, Belgershain. Reigenübungsabende jeden Dienstag im Gasthof, 20 Uhr. Sonnabend, den 5. Januar, Monatsversammlung bei Karl Richter, 19.30 Uhr. Voranzeige: Sonnabend, den 9. Februar, großer Maskenball im Gasthof Threna. Allen Mitgliedern und Sportskameraden die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahr.  
Mit „Sachsen Heil!“  
Herbert Adler, 1. Schriftf.

**KB. Wettin-Sabicht, Leipzig.** Deutscher Meister der DKB, Bundesmeister und Jugendmeister im Radsport. Geschäftsstelle: Ludwig Fschöcher, Leipzig S 3, Scharnhorststr. 59. Kassenstelle: Willi Hausmann, Leipzig C 1, Sophienstr. 36. Versammlungen Dienstags, 20 Uhr, Siebenmännerhaus, Bayerische Str. 1. Reigen und Radsport Mittwochs im Gasthof Stüna. Herren-, Damen- und Jugendabteilung. Kraftfahrerabteilung. — Sonntag, 6. Januar 1929, 15 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Siebenmännerhaus. Anträge bis 1. Januar 1929 an den 1. Vorsitzenden. — Sonntag, 13. Januar 1929, Weihnachtsfeier im Siebenmännerhaus. Beginn 16 Uhr. Näheres zur Hauptversammlung. — Die Preise für Meistbeteiligung im Sportjahr 1928 errangen: Radsport: Willi Bätcher, Gustav Friedrich, Kurt Fschöcher, Ludwig Fschöcher und Kurt Hönig. Kraftfahrer: Paul Bachhaus, Otto Hausmann, Walter Beyer und Kurt Adler. Jugend: Martin Friedrich, Marga und Erich Hausmann, Ruth Hönig, Herta Kunze, Fritz Leupold, Hans Schlegel und Alfred Herrnberger. — Adler-Hausmann schlugen in Berlin den DKB-Meister, Dixi-Hannover, mit 6:4 (:). — Allen Freunden des Wettin-Sabicht ein frohes neues Jahr.

**KB. Neustadt-Leipzig 1887 e. B.** Meisterschaftsclub. BA. und B.: Willy Gröbe, Leipzig C 1, Lüdertstr. 42 II, Fernsprecher 61722. — Dem Klub war es vergönnt, am Sonntag, den 2. Dezember 1928, seine Sieger in Mannschafts- und Einzelwettbewerben, die Herren Günther, Grieger, Plutte, Müller, Beyer, Schumann, Zimmermann und Eijermann, in würdiger Form zu feiern. Wir danken allen Gönnern und Mitgliedern des Klubs, welche unserem Klub Stützungen für diese Siegesfeier zugehen ließen. Unser besonderer Dank gilt aber unserem Bundespräsident, Herrn Beramann, sowie den Herren Landgraf und Adler vom Bundesvorstand, Herrn Sander vom Bezirksvorstand und Herrn Lugenheim von der Presse für ihren Besuch. Außerdem möchten wir nicht versäumen, Frau Gölzer-Heibing, welche unsere Feier durch Pieder zur Laute verschönern half, herzlich zu danken. Veranstaltungen im Januar 1929: Am Freitag, den 4. 1. 29, findet unsere Generalversammlung in den „Rheingoldfestsälen“, pünktlich 20 Uhr, statt. Wir laden hierdurch alle Klubmitglieder ein. Anträge sind beim 1. Vorsitzenden bis spätestens Mittwoch, den 2. 1. 29, schriftlich einzureichen. Sonntag, den 13. 1. 29, Christbescherung des Klubs in den „Rheingoldfestsälen“ (blauer Saal). Beginn 17 Uhr. Auch hierzu laden wir alle Mitglieder ein. Gäste herzlich willkommen. Freitag, den 18. 1. 29, Gemütliche Sitzung bei Kamerad Zimmermann, Leipzig-Gohlis, Wilhelmstr. 20. Wir bitten die Kameraden, sich an unseren Veranstaltungen zahlreich zu beteiligen und begrüßen alle mit einem „Profit Neujahr!“  
Der Gesamtvorstand.

Bezirk 21. **KB. Bussard 1903, Leipzig.** BA.: F. Fied, Leipzig R 21, Wörlitzer Str. 5. Januar-Programm: 4. 1., Versammlung; 11. 1., Bezirksversammlung; 13. 1., Weihnachtsfeier; 18. 1., Versammlung. Zur Generalversammlung wurden die Ämter wie folgt besetzt: Vorf. F. Fied; Schriftf. P. Dehne und A. Seidel; Kass. Alfred und A. Walther; Rennfw. W. Friedrich, A. Böttger u. A. Seidel; Zeugw. S. Otto; Beisitzer R. Zehring. Jetzt kommt die Zeit zur Werbung neuer Mitglieder für unseren Sport. „Bussard Heil!“  
F. Fied.

**KCl. Ostern 1896, Leipzig.** Sitz: Hotel Hochstein, Leipzig, Carolinenstr. 5. 1. Vorf.: Oskar Richter, Leipzig C 1, Tauchaer Str. 30.

Veranstaltungen im Januar: Montag, 6.: Vorstandssitzung, 20 Uhr, „Goldenes Weinfäß“. Mittwoch, 9.: Jahreshauptversammlung, 20 Uhr, „Hotel Hochstein“. Freitag, 11.: Bezirksversammlung, 20 Uhr, „Börse“. Sonntag, 13.: Gemütliches Beisammensein in Liebertwolkwitz, Treffen 15 Uhr, Mendeburgen, Strassenbahn Linie 25. Sonntag, 20.: Christbescherung, verbunden mit Preisverteilung, Tanz und Überraschungen. Freunde und Gönner, sowie Gäste sind herzlich eingeladen. Beginn 17 Uhr. Mittwoch, 23.: Versammlung, 20 Uhr, „Hotel Hochstein“. Sonntag, 27.: Nachmittagsspaziergang nach dem „Schillerlöchchen“, Gohlis. Treffen 15 Uhr, Rosentaltor. Voranzeige für Februar. Sonntag, 3.: Ausflug nach dem Bienen, bei Schnee Rodeln. Treffen 15 Uhr, Mendeburgen. Mittwoch, 6.: Versammlung, 20 Uhr, „Hotel Hochstein“. Mit „Ostern Heil!“  
Der Gesamtvorstand.

**KCl. Leipzig-West 1892.** Bundesverein des SRB. Bundesmeister 1928/29 im Sechser-Rasentrabball, Kunst-Quartett, Zweier-Runstoffahren. Klublokal: „Reichsverweiser“, Leipzig W 32. Geschäftsstelle: Max Wille, Leipzig W 33, Guismuthsstraße 46, Tel. 425 90. 1. Vorsitzender: Hugo Bauer, Leipzig, W 33, Aurelienstr. 24; 1. Kass.: Kurt Bertram, Leipzig, W 31, Zahnstr. 27. Ehrenmitglieder: Otto Rohde, Paul Beier. Der Klub pflegt Saal-, Renn- und Tourensport. Jeden Dienstag und Donnerstag, ab 18 Uhr, Reigen- und Radsportübungsabende. Veranstaltungen im Januar 1929. Mittwoch, 2.: Monatsversammlung im „Reichsverweiser“. Freitag, 11.: Bezirksversammlung im „Börse-restaurant“. Sonnabend, 26.: Christbescherung des Gehörlosen-Radsportclubs.

Sonnabend, 5. Januar 1929

Christbescherung und Preisverteilung

im „Reichsverweiser“

Beginn 19 Uhr

Unseren lieben Mitgliedern die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel! „Sachsen Heil!“  
Herbert Rothe, Pressf.

**KB. Westf. 1907 Leipzig, E. B.** Vereinslokal: „Metropol“, Gottschedstr. 13. BA.: A. Härtel, Leipzig W 32, Wendlerstr. 7. Mit Schluß des Jahres 1928 rufen wir allen ein „Profit Neujahr!“ zu in der Hoffnung, daß das kommende Jahr sportlich sowie gesellschaftlich den vergangenen Jahren nicht nachstehen möchte, liegt es doch im Interesse aller Mitglieder, eine jede Veranstaltung des Vereins zu besuchen und mitzuwirken, unseren Sport nicht nur durch die Zeitung zu verfolgen, sondern selbst daran teilzunehmen. Dies hoffen wir erstmalig zu befolgen, zur Generalversammlung am Sonntag, den 13. Januar 1929, 14 Uhr, im „Metropol“ (obere Räume). Wir bitten, recht zahlreich zu derselben zu erscheinen, um Beratungen und Beschlüsse für das kommende Jahr eingehend zu besprechen. Anträge sind bis zum 6. 1. 29 beim Vorf. schriftlich einzureichen (§ 14 unserer Satzung). Tagesordnung: 1. Verlesen des letzten Protokolls, 2. Eingänge, 3. Geschäftliches, 4. Berichte der Vorstandsmitglieder, 5. Entlastung, 6. Neuwahlen, 7. Anträge, 8. Verschiedenes. Durch die Reichhaltigkeit der Tagesordnung ist es eines jeden Pflicht, diese Versammlung zu besuchen.  
Der Geschäftsführende Vorstand.

Bezirk 25. **KB. Adelheid 1906, Schönefeld.** B.-B. BA.: Vereinsheim „Gasthof wilde Sau“, Schönefeld. Unser letzter Ball erfreute sich eines überaus starken Besuches, was wohl der beste Beweis ist, was der Verein im Bezirk gilt. Erfreulich ist, daß endlich die zweite Mannschaft im Reigenfahren einen sauber gefahrenen Reigen der Öffentlichkeit vorführen konnte. Aber nun fleißig weiter geübt. Die erste Mannschaft konnte sehr gefallen, auch sie hat einen Schritt vorwärts getan, das erste Rückwärtsfahren gefiel auch hier gut. Im 2-er-Radsport standen sich Fschirla 1. Mannschaft und unsere Erste gegenüber, nach scharfem Kampf trennten sich beide Parteien 2:2. Allen Vereinsmitgliedern zum Jahreswechsel „Profit Neujahr!“ und gute Fahrt ins neue Jahr. „Sachsen Heil!“  
Alfred Anker, 1. S.

Bezirk 54. **KB. Adler, Schönewald.** Vereinsheim: Werlers Gasthof. In unserer am 15. 12. stattgefundenen Monatsversammlung wurde neu aufgenommen: Fritz Weinhold. Weiter wurde nochmals unser Familienabend am 1. Weihnachtsfeiertag eingehend besprochen. Der 1. Fahrw. gab hierauf einen ausführlichen Bericht über die Sportauschuss-Sitzung des SRB. in Chemnitz. Ferner wurde beschlossen, am 27. Jan. 29, einen Maskenball zu veranstalten, und erlauben wir uns, hierzu alle Sportskameraden einzuladen. Mit „Sachsen Heil!“  
F. Flehja, Pressf.

**KB. Triumph, Zwickau.** BA.: Kurt Kretschmar, Zwickau, Gutenbergstr. 18, 1. Versammlungen finden jeden ersten Freitag im Monat, 20.30 Uhr, im „Gasthof Marienthal“ statt. Jeden Dienstagabend und Sonntagvormittag Reigenstunde. — In der am 7. Dez. stattgefundenen Versammlung wurde beschlossen, daß am Sonnabend, den 19. Januar, im Rest. „Zur grünen Wiese“ (Zwickau-Marienthal), unser Weihnachtsvergnügen stattfinden soll. Alle Vereinskollegen mit ihren werten Angehörigen, sowie Gäste und Gönner unseres Vereins sind hiermit herzlich eingeladen. Nach den geplanten Veranstaltungen verspricht das Fest einige recht frohe Stunden. Jeder Teilnehmer hat ein Paket im Werte von einer Mark und rechte Feststimmung mitzubringen. Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten. — Der neue Gesamtvorstand setzt sich aus folgenden Herren zusammen: 1. Vorf. Kurt Kretschmar, 2. Paul Seydel, 1. Schriftf. Paul Nürnberg, 2. Max Dämmrich, 1. Kass. Scharfshmidt, 2. Erich Kretschmar, Stellv. Dämmrich und Dia, Zeugw. Erich Kretschmar. Allen Vereinangehörigen bringt zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche.  
Der Gesamtvorstand. Paul Nürnberg, 1. Schriftf.

